

Westfälische Zeitung

Bielefelder Tageblatt

Redaktion u. Expedition Niederrstr. 27. Fernspr. Nr. 61.

Berliner Bureau: Berlin W. 30, Luisenparkstr. 6.

Die „Westfälische Zeitung“ erscheint täglich außer Sonntags und Feiertags und ist das Haupt-Infektionsblatt für Bielefeld und Umgebung, zugleich Anzeiger für die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt und des Landkreises Bielefeld.

Preis des Blattes: In Bielefeld u. bei den sämtl. Agenturen monatlich frei ins Haus gebracht 50 Pf. vierteljährlich 1,50 Mark bei Vorbezug monatlich 50 Pf. exkl. Postgebühren.

Am Post-Verkehrs-Katalog unter „Westfälische Zeitung“

Preis der Inserate für die einseitige Kolonelle oder deren Raum für Anzeigen in den Kreisen Bielefeld, Halle, Herford, Bielefeld 15 Pf., für alle anderen Anzeigen 20 Pf., die breite Zeile 60 Pf., kleine Anzeigen das Wort 2 Pf., Ueberschrift 10 Pf. Schluss der Inseraten-Aufnahme für die am anderen Tage mittags erscheinende Nummer abends 7 1/2 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: **H. Peter Rissen.**

Druck und Verlag von **J. D. Müller Nachf.**, beide in Bielefeld

Die heutige Nummer umfasst 20 Seiten einschließlich der Sonntagsbeilage u. Landwirtschaftl. Beilage

Ostern

Die großen christlichen Feste atmen tiefe Herzensfreude. Aber so frühlich wie das lebensprühende, lichtvolle Osterfest ist keines, das doch das Land lange so bleich und kühl, so farblos und trostlos, so öde und fahl! Kein Hauch des Lebens war zu spüren, kein Ton der Freude zu hören! Unter der Last des Schnees senkten sich die alten Tannen, und in den kahlen Wipfeln sang der Sturm sein altes Wehlied. Wie anders ist es nun geworden! Klingt es nicht aus dem Marmel der neuerwachten Quellen und freigeordneten Bäche, aus dem Zwitschern der heimatfrohen Vögelchen, aus dem Säuseln der Linden Luft heraus wie neu entfachte Lebensfreude? Überall pulst neues Leben! Die Knospen schwellen am Strauch, die Matten hülsen sich in ihr grünes Festgewand, in den Saatfeldern hebt und regt sich, und die Blumen öffnen ihre Kelche; die wintermüde Bräut weitet sich, die Herzen jubeln auf, und über der Lenzwelt leuchtet die Sonne, blaut der Himmel.

Von der Schönheit der Gotteswelt gleitet der Blick zurück in die Tiefen der Gottesgeschuld. In die Seligkeit der ersten Osterzeit reicht nichts heran. Welche Seligkeit mögen die Frauen empfunden haben, die himpflerten zum Grabe, die bange Frage auf den Lippen, wer wohl den Stein von des Grabes Tür wälze, als sie dann die Last gehoben, das Grab leer und ihn selbst sahen, den Totgebliebenen, den Begrabenen, den Auferstandenen! Und wie selig mögen die Herzen der Jünger geschlagen haben bei dem Gange nach Emmaus, als sie im Abenddunkel den Herrn daten, bei ihnen zu bleiben, als er mit ihnen das Brot brach und die bis dahin gehaltenen Augen ihn erkannten, der ihres ganzen Lebens Ziel und Inhalt war! Oder wer kann die Seligkeit ermessen, die der Jünger Petrus empfand, als er plötzlich unter der Versammlung mit dem Himmelsgruß trat: „Friede sei mit euch!“

Dieser köstliche Gruß ist gesprochen für alle Zeiten. Wer in rechter Osterstimmung seine Lebensstraße pilgert, wer mit der Seele das Grab sucht, in dem der Erlöser ruht, der findet und sieht auch heute noch den Auferstandenen. Mögen noch so schwere Steine auf den Gräbern liegen: die Macht des Todesüberwinders hebt sie hinweg. Das ist die große, die bleibende, die selige Ostergabe! Die alte Welt erzählte von dem Allherrlichen Tod. Dieser Allherrliche, vor dessen Macht die Seelen bangten und bebten, dessen unheimliche Majestät größer schien als alle Größe der Welt, hat einen Stärkeren ge-

funden. Der Tod ist kein Ende mehr, sondern ein Durchgang, der Anfang der Ewigkeit. Wir betten unsere lieben Heimgegangenen nicht mehr zur letzten Ruhestätte, sondern zu fröhlicher Auferstehung. Aus dem furchterlichen Sengenmanne ist der liebe, stille Heimkehrer geworden.

Die Gewissheit der Unsterblichkeit wird durch keinen Menschenwitz und durch keine Philosophenweisheit begründet. Sie beruht allein auf der Osterthat. Wer in kindlichem Aberglauben oder in nährlicher Ueberklugheit diese Osterthat leugnet, der verneint seine Zukunft, seine Unsterblichkeit, der scheucht das Licht von seinem Himmel, der bannt den Frühling aus dem Garten seines Lebens, der wendet der himmlischen Heimat den Rücken, um in das Geland der Fremde hinauszuziehen. Wer aber mit den Augen des Osterglaubens um sich und über sich schaut, den grüßen seine Toten im Kleide neuen Lebens, der sieht von ferne seine himmlische Heimat im Festgeheimde ewigen Frühlings.

Dom ostasiatischen Kriegsschauplatze

Im Laufe dieses Monats werden sich auf dem ostasiatischen Kriegsschauplatze aller Voraussicht nach Ereignisse von entscheidender Bedeutung abspielen. Nicht, daß man in den kommenden vier Wochen auf eine Beendigung des Krieges rechnen dürfte; so schnell geht es unter keinen Umständen; aber man darf mit Grund erwarten, daß die fernöstlichen Kolonnen sich in der Nähe der Mandschurei im heftigen Anprall demnächst schon, vielleicht schon während der Osterzeit, treffen werden. Neben wie drüben sind alle Vorbereitungen zum Vorstoß getroffen. Nach dem achtwöchigen Vorspiel kann nunmehr der Kampf beginnen.

Der Zusammenstoß mit den Japanern in Nordkorea bei Tschongdschu, der mit dem Siege der russischen Waffen endete, hatte für die Japaner zehnmal größere Verluste im Gefolge, als für die Russen. Nach koranischen Meldungen überdienten die Japaner gegen 50 Tote, 120 Verwundete wurden mit Hilfe von 500 Koreanern zu der japanischen Hauptmacht beordert. Die Verwundung der Japaner war so groß, daß sie zwei Fahnen des roten Kreuzes aushängten zum Zeichen, daß sie sich ergaben. Eine derartige Verwundung in den Reihen der Japaner war im Kriege mit China nicht zutage getreten. Die in Liaojung stehenden Truppen wurden durch diese Meldung über das erste glänzende Gefecht in Korea in große Begeisterung versetzt.

Die Tatsache, daß man in russischen Militärkreisen zu der Ansicht neigt, die japanische

Armee mit Leichtigkeit vor sich hertreiben zu können, hat den Obersten Weretschagin, der früher zum Stabe des Generals Kuropatkin gehörte, veranlaßt, seine Landsleute in einem Artikel in der „Wiedomosti“ vor Unterschätzung des Feindes zu warnen. Inbezug auf die Behauptung, daß die Japaner nicht mehr als 250 000 Mann würden landen können, sagt der Oberst: „Meiner Ansicht nach sind derartige Behauptungen außerordentlich gefährlich. Sie können uns nur schaden, denn man muß die Gefahr mit klarem Blick ansehen, und darf sie weder über- noch unterschätzen. Man denke daran, wie es im türkischen Kriege zuging. Wir redeten uns ein, die Türken könnten nur 200 000 Mann gegen uns ins Feld stellen. Darauf ruhend, begannen wir den Krieg mit vier Armeekorps. Wir hatten uns vollständig getäuscht, und mußten uns auf 600 000 Mann verstärken. Infolgedessen dauerte der Krieg 2 Jahre und kostete uns zwei Milliarden Rubel. Die Türkei ist aber nicht Japan. Sie hatte keine 50 Millionen Einwohner und lag uns nahe. Wir brauchten nicht unsere Truppen 10 000 Werst weit zu schicken. Wir kämpften sozulagen zu Hause. Heute spricht alles gegen uns, die Entfernung vom Kriegsschauplatze und die Nähe des Feindes an dem Kriegsschauplatze. Nein, wir haben einen mutigen und starken Feind, der sich entschlossen hat, seine ganze Kräfte auf Spiel zu setzen. Mit der See im Rücken kann er nicht zurückweichen. Er muß siegen oder unterliegen. Wir können wir uns einbilden oder hoffen, daß ein so gewandter Gegner zum Kräfte schritt, ohne sich seiner Stärke bewußt zu sein? Die Japaner sind nicht weniger schlau als die Buren, aber die letzteren konnten alles in allem nicht mehr als 30 000 Mann ins Feld stellen. Trotzdem zwangen sie die Engländer, eine Armee von 250 000 Mann zu unterhalten. Warum sollten wir leugnen, daß die Japaner 6- bis 700 000 Mann gegen uns ins Feld stellen können?“

Auf Befehl des Zolldirektors in Schanghai, Sir Robert Hart, ist öffentlich mitgeteilt worden, daß der schwimmende Leuchtturm in Ruischwang sowie andere, die die Schiffahrt erleichternde Einrichtungen am Haofu bis auf weiteres nicht wiederhergestellt werden. Privatnachrichten zufolge hatte die Marinekommandatur beabsichtigt, auf ihre Kosten diese von den Russen entfernten Einrichtungen für die Schiffahrt wiederherzustellen. Sie haben aber dann infolge der russischen Proteste darauf verzichtet.

China hat nochmals feierlich betont, daß es strenge Neutralität beobachten wolle. Ein Telegramm meldet darüber näheres:

— Petersburg, 1. April. Bei der hiesigen chinesischen Gesandtschaft erklärte

man aufs Ausdrücklichste, daß die chinesische Regierung die Neutralität streng zu beachten beabsichtige und diese nur dann in Frage gestellt werden würde bei einer Grenzverletzung einer der beiden kriegführenden Mächte.

Aus Deutsch-Südwestafrika

Sind die ersten Flüchtlinge, zumeist Frauen und Kinder, auf dem Dampfer „Alexandra Bismarck“ in Hamburg angekommen. Der Dampfer „Lucie Bismarck“, der u. a. den kranken Nordkapitän Gudevis, bisher kommandant des Kanonenbootes „Sabot“, an Bord hat, wird am Sonntag eintreffen.

Das Terrain der nächsten Kämpfe in Südwestafrika schildert ein Steiner in der „Nat.“: Die äußerst schwierigen Geländebedingungen des vorausgesetzlichen kriegerischen Operationsfeldes der nächsten Wochen kommen unseren Gegnern zugute; dichter Buschwald von Dornbüschen, hügelliches, zum Teil mit kleinen Bergen besetztes Terrain, gute Weide, wenig Wasser, das ist eine Charakteristik des in Betracht kommenden Landes. Es wird eine harte Kletterei nach dem Gegner, speziell am Waterberg geben; dieser Bergkette, in dessen wilder, felsigen Stamm die Aufständischen vorzüglich Deckung finden werden, ist von guten Kletterern in etwa 1 1/2 Stunden mühselig erreicht worden, mit Gewehr und Ausrüstung wird dies, namentlich unter feindlichem Feuer, wohl umgleich längere Zeit kosten.

Das Militär-Wochenblatt meldet das Ausscheiden von 36 Offizieren aus dem Heere zwecks Uebertritts zur Schutztruppe für Südwestafrika. Es sind ein Major, acht Hauptleute und Mittelmeister, acht Oberleutnants und neunzehn Leutnants. Auch acht Sanitätsoffiziere gehen hinaus. Württemberg drei Offiziere gehen. Seit Beginn des Feldzuges gegen die Herero sind aus der kaiserlichen Armee 4 Offiziere, 11 Unteroffiziere und 154 Mann nach dem schwarzen Erdteil gegangen.

Die Sammlungen des General-Lommes für deutsche Ansiedler in Südwestafrika nehmen erfreulichen Fortgang. Präsident Graf v. Helldorf zeichnete 1000 Mark.

Die nächste Postverbindung nach Swakopmund wird hergestellt durch den am 7. April abends von Hamburg abfahrenden Dampfer „Boermann-Dampfer“ „Lucie Boermann“. Schluss in Hamburg für Briefe und Pakete am 7. April 3 Uhr nachmittags. Ankunft in Swakopmund etwa am 28. April.

Politischer Tagesbericht

Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen. Die dem preussischen Landtage nach Ostern zugehen werden, haben einen Kostenanschlag von 600 bis 700 Millionen Mark vor. Durch die Einbringung der Vorlagen wird eine weitere Verschärfung der Staats-Erbschaftsteuer herbeigeführt werden, da die erste Zahlung der Kanalvorlage die mindestens 8 bis 10

Feuilleton

Zur Einweihung des Bielefelder Stadttheaters

— Bielefeld, 2. April 1904.

Morgen, am ersten Ostertage, wird das Bielefelder Schauspielhaus eingeweiht. Die Feier ist ein bedeutendes Ereignis für unsere Stadt. Gatten wir bisher ein reichhaltiges Musikleben, um dessen Pflege sich besonders die Herren Lamping und Ochs verdient gemacht haben, so wird fortan auch die Schauspielkunst hier eine dauernde Stätte finden und hoffentlich zu voller Blüte gelangen. Damit kommen wir um ein beträchtliches Stück weiter auf dem Wege ästhetischer Kultur, deren sorgsame Ausbildung allen denen am Herzen liegt, denen ein reiches Geistesleben natürliches Bedürfnis ist.

Wir wissen, der Theaterbau hat in der Bürgererschaft nur geteilte Zustimmung gefunden. In weiten Kreisen ist man der Meinung, für ein städtisches Theater in Bielefeld sei die Zeit noch nicht gekommen und vorderhand gälte es, dringendere kommunale Aufgaben zu lösen. Die Verrückung dieses Standpunktes soll nicht angezweifelt werden, heute oder darüber zu streiten, wäre unsinnig; wir stehen jetzt vor der Tatsache der Vollendung des städtischen Schauspielhauses und müssen den gegebenen Verhältnissen gerecht werden. Da glauben wir denn doch sagen zu dürfen, wie können stolz sein auf den Kunsttempel, der sich an der Seite des prächtigen Rathhauses am Neumarkt erhebt. Hat bei der äußeren Ausstattung aus Mangel an weiteren Mitteln gelodert wor-

den müssen, so sind dafür die inneren Einrichtungen um so mehr bedacht worden. Sie sind in ihrer Anlage von größter Zweckmäßigkeit und dabei mit einer Fülle wohlthuender Bequemlichkeit, mit so vornehm künstlerischem Geschmack ausgestattet worden, daß jeder Besucher gern in diesen Räumen weilen wird. Unser Stadttheater kann sich mit den Bühnenhäusern der Großstädte würdig messen und wird auch auf verdöhlte Gäste einen vorzüglichen Eindruck machen.

Dem Leiter des Bielefelder Schauspielhauses, Herrn Direktor Lange, geht der Ruf eines tüchtigen Theaterfachmannes voraus. Er besitzt eine genaue Kenntnis des Bühnenlebens und weiß aus vieljährigen Erfahrungen, welche Aufgaben der Posten stellt, auf der er berufen worden ist. Das von ihm beschäftigte zahlreiche Personal ist, wie glaubwürdig berichtet wird, in den Hauptfachern mit Künstlern und Künstlerinnen besetzt, deren Leistungen den Erwartungen eines gebildeten Theaterpublikums entsprechen. Neben der Vorbereitung einer gediegenen Schauspielkunst wird im Stadttheater auf historisch getreue und künstlerisch geschmackvolle Ausstattung besondere Sorgfalt verwandt werden. Auch die technischen Einrichtungen unseres Schauspielhauses sind derart, daß sie allen Ansprüchen an eine moderne Bühne genügen.

Was nun die aufzuführenden Werke anlangt, so setzen wir voraus, daß das Theater nicht nur eine Stätte der Zerstreuung, ein Ort kurzweiliger Unterhaltung werde, sondern sich hohe Ziele stellt und ein Tempel echter Kunst werden möge. Wir sind nicht so dumm, zu verlangen, daß nur klassische Werke und solche Stücke gespielt werden, die den Stempel offizieller Kunstschmads

erhalten haben. Möchten die Meisterwerke unserer großen Dichter der Vergangenheit immer wieder Begeisterung und ideale Gesinnung entflammen, daneben soll aber auch das dramatische Schaffen der Gegenwart berücksichtigt werden. Jede Zeit hat ihre besonderen Probleme, die ihre dichterische Gestaltung verlangen, und deshalb sollen auch die modernen Dichter, soweit sie von ernst künstlerischen Absichten geleitet werden, auf unserer Stadtbühne zu Worte kommen. Möge, kurz gesagt, unser Schauspielhaus eine Stätte freier Kunstentfaltung werden und sich zur Aufgabe stellen, die Pflege des Guten, Wahren und Schönen. Des Guten: nicht des Guten als platten Nützlichkeitssache und wohlwollender Gassenweisheit, sondern im Sinne einer höheren Lebensauffassung und einer geklärten Welt- und Menschenkenntnis; des Wahren: nicht in der abstoßenden Sittlichkeit des rücksichtslosen Naturalismus, sondern gesehen durch ein künstlerisches Naturverständnis, das Schönen: weit entfernt von der Oberflächlichkeit des angenehmen Scheins, vielmehr gehoben auf die Höhe eines von göttlichem Geiste verklärten und durchleuchteten Schauens.

Die Kunst verlangt volle Hingabe. Nur wer kräftig die Schwünge regt und kühnen Mutes mit beharrlicher Ausdauer seinem Ziele zustrebt, wird in den Stürmen des Lebens mit der Palme des Sieges belohnt. Möge diese Erkenntnis auch die Kreise durchdringen, denen die Pflege der Kunst und die Förderung unseres Schauspielhauses besonders anvertraut ist. Dann wird der erste Ostertag des Jahres 1904 der Ausgangspunkt sein, einer neuen Blüte des künstlerischen Lebens in unserer Stadt.

Kunst und Wissenschaft

Bielefelder Stadttheater

Wochenplan vom 3.—9. April 1904:

Sonntag, 3.: Eröffnungsvorstellung. Julewunder. Prolog. Die Jungfrau von Orléans. Romantische Tragödie in 5 Akten von Friedrich von Schiller.
Montag, 4.: Zum ersten Male Maria Theresia. Lustspiel in 4 Aufzügen von Fr. von Schöthan.
Dienstag, 5.: Zum ersten Male Der Hochtourist. Schwan in 3 Akten von A. Kraatz und M. Neel.
Mittwoch, 6.: Zum ersten Male Die Fee Rapprie. Lustspiel in 3 Akten von O. Blumenfeld.
Donnerstag, 7.: Zum ersten Male Nachtschl. Szenen aus der Tiefe in 4 Akten von Maxim Gorki.
Freitag, 8.: Die Jungfrau von Orléans. Romantische Tragödie in 5 Akten von Fr. von Schiller.
Sonntag, 9.: Vorstellung zu kleinen Preisen. Kabale und Liebe. Bürgerliches Trauerspiel in 5 Aufzügen von Fr. v. Schiller.

Spielplan der kaiserlichen Schauspiele in Hannover

für die Zeit vom 3. bis 10. April 1904

Sonntag, 3.: Geschlossen.
Montag, 4.: Die Königin von Saba.
Dienstag, 5.: Hänsel und Gretel.
Mittwoch, 6.: Die Journalisten.
Donnerstag, 7.: Das Rheingold.
Freitag, 8.: Don Carlos.
Sonntag, 9.: Rain. Herbstzauber. Nach dem Valle. Mein neuer Gut.
Sonntag, 10.: Die Wallfäre.

Am gl
sich eines
hinter der
den er jetzt
könne. Er
Tage heril
danach zu
daß seine
tageßten ch
Die a
Spaziergan
war inzw
Wirkung g
der an jen
er, daß er
könne, bald
Verbindung
Er verlor
nun ganz
Unbefangen
beim Reit
Teufel, wo
freuten sich
ersten Son
sich trant.
Solch
den sonst
suchte sein
den, aber
Es w
in der La
dann drän
seine Erin
wieder di
Sinn:
„Auf ei
Ein gol
Und
daß es se
Mädchen,
ihn zu de

Politischer Tagesbericht

Für das Treiben auf den Börsen

ist folgende von dem Konfektionär entnommene Darstellung sehr charakteristisch:

„Wie bekannt, herrscht schon seit mehreren Monaten das wildeste Treiben in der Kettenhändler- und Baumwollbörse. Ungeheure Vermögen sind gewonnen und verloren worden. Die Preise schnellen mit einer Geschwindigkeit in die Höhe und fallen, daß dem soliden Kaufmann ein wahres Grausen antkommt. Es handelt sich bei diesen Geschäften um eine jeder sicheren Unterlage entbehrende Spekulation niedriger Art. Die Gruppen, die sich bescheiden suchen ihre Zinse durch die unläutersten Mittel zu erreichen. Einer der wichtigsten Spekulationen ist ein Herr Sully, der sich den Beinamen „Baumwollkönig“ erworben hat. Herr Sully kauft oder verkauft, je nachdem es die Lage des Marktes ratsam erscheinen läßt. Millionen Ballen Baumwolle, die er natürlich nie besitzt und nie abliefern wird. Am vergangenen Donnerstag inaugurierte der Herr eine Szene, die selbst bei den nicht sehr weit verbreiteten Amerikanern bedenkliches Kopfschütteln verursachte. Herr Sully brachte verschiedene Damen seiner Bekanntschaft in die Baumwollbörse, damit sie sich das Leben und Treiben daselbst ansehen könnten. Es war jedoch gerade ein stiller Tag und die Sache schien den Damen äußerst langweilig, die erklärten, sie könnten keinen „Spaß“ haben finden. Herr Sully versprach ihnen sofort die gewünschte Aufregung zu verschaffen, und er hielt sein Wort. Er begab sich in den Börsenraum, erzielte einigen Kollern gewisse Instruktionen und bald verbreitete sich in und vor der Börse das Gerücht, daß Herr Sully wieder starke Käufe mache. Im Nu bildeten sich unentwirrbare Mäuel, und die Preise stiegen mehrere „Punkte“. Immer wilder wurde die Erregung; wie verrückte gebärdeten sich die Spekulationen. Einer überbot den andern, und die erregten, sich drängenden Menschen, die mehr Tollhäusern als vernünftigen Menschen in ihrem Gebaren gleichen, boten einen bejammernswerten Anblick. Herr Sully freute sich königlich über den gelungenen Spaß. Um seinen schönen Fremdbinnen darzutun, welche Nachstellung er einnehme, begann Sully plötzlich Baumwolle zu kaufen. Das Resultat war, daß die Preise sofort fielen. Die ganze Szene, die veranstaltet worden war, um einigen Damen einen „Spaß“ zu bereiten, war äußerst widerlich, denn ungeheure Summen wurden verloren, da niemand ahnte, daß Sully, dem die blinde Masse hameletartig folgt, nur seinen Fremdbinnen zu Liebe den Markt in Aufregung gebracht hatte. Mit Recht bemerken verschiedene Blätter zu dieser humoristisch sein sollenden Schilderung, daß sie den ganzen Charakter des amerikanischen Spekulationswesens enthülle. Durch die Manipulation der Sully und Konsorten ist eine Beunruhigung im Weltmarkt eingetreten, die dazu geführt hat, daß die Hälfte aller Baumwollspinnereien geschlossen worden ist, daß hunderttausende Arbeiter beschäftigungslos sind und daß unzählige Existenzen dauernd zerstört wurden.“

Wie auf einfache Weise an der Börse Preisregulierungen vorgenommen werden können, ist aus diesem „Witz“ deutlich zu erkennen. Auch bei uns gibt es Spekulationen und Konsorten, denen die übrigen Gattungen wie dem Weltmarkt folgen und die eigentlich die Preise „machen“.

Der Marshallstab

Roman von Walter Schulte vom Brühl.

43. Nachdruck verboten
Am gleichen Abend fandte Feltz eine Postkarte an Herrn Kaltenbach. Er schrieb, daß er sich eines alten Weidenbaumes in der Wiese hinter der Kaltenbachschen Wohnung erinnere, den er jetzt sehr gut in einem Nische verwirklicht könne. Er würde deshalb am nächsten folgenden Tage herüberkommen, um schnell eine Stube danach zu malen, und lade sich, vorausgesetzt, daß keine Umstände gemacht würden, zum Mittagessen ein.

Die Anregung, welche der Maler beim Spaziergange seinem Freunde gegeben hatte, war inzwischen nicht ohne ihre beabsichtigte Wirkung geblieben. Hans mußte immer wieder an jene Unterhaltung denken, bald glaubte er, daß Feltz nicht so ganz Unrecht haben könne, bald wies er jeden Gedanken an eine Verbindung mit der Cousine weit von sich. Er verlor dem Mädchen gegenüber, das ihm nun ganz besonders freundlich begegnete, seine Unbefangenheit, grüßte ihn und her, und beim Reiten und Erzählen gab es Bemerkungen seiner Vorgesetzten, wie: „Welch der Teufel, was seit einigen Tagen in den Gefreiten Kaltenbach gefahren ist? Wenn er einen Sonnenstich bekommen hat, so melde er sich krank.“

Solche wohlgemeinten Ratschläge wurmt den sonst so pflichtgetreuen Soldaten sehr. Er suchte seine mitleidige Stimmung zu überwinden, aber er wurde ihrer nicht Herr.

Es war es ihm, als ob er für Elsbeth in der Tat ein wärmeres Gefühl empfinde — dann drängte sich wieder das Bild Huldas in seine Erinnerung, und es kamen ihm immer wieder die Strophen jenes Liedes in den Sinn:

„Auf einem Baum, das will ich sagen,
Ein goldener Vogel singt in den Wind!“

Und je mehr er innerlich mit sich grollte, daß es sein Sinn wagen konnte, das schlichte Mädchen, an welches doch nicht entfernt für ihn zu denken sei, neben die reiche junge Da-

me aus gutem Hause zu setzen, um so klarer trat Huldas Bild vor ihn.

20. Kapitel.

Der Verabredung gemäß holte Hans am nächsten Sonntag nachmittags Elsbeth ab und führte sie zu Frau Neuenhaus. Feltz und der Kaufmann waren noch nicht dort, und Hans wunderte sich heimlich, daß der Kaffeetisch so reich ausgestattet war und augenscheinlich mehr Gebete enthielt, als nötig schienen.

„Kommt noch mehr Besuch?“ fragte er — aber Frau Neuenhaus lächelte und sagte: „Wir werden ganz unter uns sein, nur der intimste Kreis.“

Während die drei noch über dies und das plauderten, öffnete sich die Tür, und — Herr und Frau Kaltenbach traten ein, gefolgt von den beiden Herren des Hauses.

„Du wunderst Dich wohl, mein Junge,“ rief der Fabrikant, als er das erstaunte Gesicht seines Sohnes sah. Herr Neuenhaus aber rief sich die Hände und sagte: „Es sollte eine Ueberraschung sowohl für unsern Einjährigen als für das liebe Fräulein werden. Feltz bestand darauf, daß die Herrschaften bei seiner Fete anwesend sein müßten.“

„Ja!“ rief der Maler lachend, „ich habe mir die Einladung eine kleine Studientourkosten lassen!“

„Herr Feltz ist uns wirklich sehr freundlich gestimmt,“ sprach Frau Kaltenbach mit einem feinen Lächeln und nicht dabei dem jungen Mann die Augen zu. Mit geradezu mütterlicher Zärtlichkeit begegnete sie ihrer Nichte, und Herr Kaltenbach pries des Mädchens glänzenden Gedanken, sich bei ihrem Besuch in der Stadt den Vetter als Kavaliere ausgeben zu haben.

„Bist Du denn auch zufrieden mit ihm?“ fragte er die Cousine.

Da sah Elsbeth Hans strahlend an und ergriff seine Rechte, klappte sie zärtlich und sagte: „Er war ja immer ein guter Junge — aber seitdem er ein Städter und Soldat ist, gefällt er mir noch besser.“

„Jugend! Jugend!“ rief der Fabrikant pathetisch, und dann setzten sie sich alle an den



Osternorgen, du bringst wieder
Einen Frühling in die Welt:
Hell begrüßen Vögelns Lieber
Festlich dich in Wald und Feld;
Überall die Knospen schnellen,
In der linden Lüfte Weh'n;
Aus dem rauschen munterer Quellen
Lönt es murrend: Auferstehen!

Osternorgen, du bringst wieder
Einen Frühling mir ins Herz,
Das in Wunden lag danieder,
Das verzagte bang in Schmerz.
Auf der Jubellieder Schwingen
Hebt sich's nun zu lichten Höl'n
Und aus seiner Tiefe bringen
Echoimmen: Auferstehen!

Osternorgen, kündest wieder
Einen schönen Frühling an,
Der einst mich und meine Brüder
In dem Himmel wird empfah'n,
Wo ich meinen Dank zu bringen,
Vor dir, Lebensfürst, darf steh'n,
Mit den Engeln werde singen:
Halleluja, Aufersteh'n!

starketisch. Hans und Elsbeth aber mußten zwischen Herrn und Frau Kaltenbach Platz nehmen und wurden gewissermaßen als Hauptpersonen betrachtet, worüber sich der junge Mann im stillen wunderte, während das Mädchen ganz in ihrem Elemente zu sein schien.

Später gingen die beiden jungen Leute miteinander fort, um Mähe Stroh und deren Eltern zum Gartenfeste abzuholen. Als sie zurückkehrten, fanden sie schon eine kleine Anzahl von Gästen vor, meist Herren und Damen, die der Familie Neuenhaus befreundet waren — teils mit erwachsenen Töchtern, von denen die eine oder andere sich Ausichten auf Feltz zu machen schien. Der Umstand, daß Herr und Frau Neuenhaus diese Leute zu einer Erdbewerbohle im Keller ihres Sohnes gebeten hatten, mußte sie selbst an und ließ manche stille Hoffnung neu aufleben.

Plaudernd und hin und wieder die schönen Blumenbeete bewundernd, schritten die einzelnen Gruppen auf und nieder, indes der Hausbursche und ein Lakondier rings um das Gartenhaus und in einigen Bedengängen und Lauben sich noch mit Lampions beschäftigten.

Feltz überließ es den Eltern, die Konzepte zu machen und die Gäste einander vorzustellen. Er harrte am Gartentore der hinteren Mauer auf die Freude, die er sich als belebende Würze für die Gesellschaft besonders bestellt hatte.

Der junge Goldschmied Ritter, der allerdings bisher noch nicht von ihm eingeladen war, den er aber aus Rücksicht für Hans gebeten hatte, war bereits angekommen. Nun klingelte es wieder und der Maler öffnete das Pförtchen.

„Ach, das Quartett!“ rief er freudig. — „Gut, daß Ihr mich nicht im Stich laßt.“

„Die Erdbewerbohle bei farbiger Beleuchtung versöhnt mit allem,“ sagte der runde Stillebenmaler Hans Plägl der Jüngere, und seiner Stimme Ton ließ keinen Zweifel darüber, daß er der Tenor des Gesangsquartetts sei. Der Begründer und Vetter desselben war der Komponist August Schnüttgens, ein lang aufgeschossener junger Mann von etwa dreißig

„Blauäure im Sekt“

In einem längeren Aufsatz beschäftigt sich die Rheinische Volkszeitung mit der Zurückweisung der abelwollenden Kritik an unserem Offizierskorps und legt dar, daß die stellenweise bemerkbaren Mängel die Schlagfertigkeit und Kriegsbereitschaft nicht beeinträchtigen und daß die von Beherzigt nahegerückte Gefahr eines neuen „Tena“ außer aller Wahrscheinlichkeit liege. Zugleich aber mahnt das rheinische Zentrumblatt zur Mäßigkeit zu unserer alten bewährten Einfachheit aber nicht bloß in den Kreisen der Armee, sondern in allen Bevölkerungsschichten. Scharf aber nicht unzutreffend schließt das Blatt seine Mahnung mit den nachstehenden Worten: „Das alles, sollte man sagen, würden vernünftige Eltern selbst bedenken. Seit zutage tun sie es aber nur zu oft nicht, das Prozentum der „haupte finance“ färbt auf den Mittelstand ab, man strebt nach äußerem Glanz, will mehr, besonders reicher, scheinen als man ist, und lebt wie im Traum. Ein Souper und Dine: jagt das andere, im Sommer müssen große Badereisen gemacht werden, wozu das Geld geliehen wird, und wenn erst die Verhältnisse so geworden sind, daß man sie doch nicht wieder „rangieren“ kann, denkt man: „Nach uns die Sündflut“. Oftmals kommt sie aber nicht „nach“ uns, d. h. es gelingt nicht, bis zum Tode in Saus und Braus zu leben, sondern die Katastrophe bricht früher herein, und dann ist der Abschlus wie neulich bei der Hamille Beside in West! — die Lebensaufbahn endet mit Blauäure im Sekt. In dieser Beziehung ist allen, die es angeht, ob sie nun der Armee oder dem „Bibit“ angehören, ein „decent conseil“ zuzurufen.“

Schulgesundheitspflege

Mit der Entwicklung und den Zielen der Schulgesundheitspflege befaßt sich ein Aufsatz der „Post“, der zu folgenden Schlußfolgerungen kommt: Mit der Einführung von Schulärzten ist die Schulhygiene in ihre letzte und verheißungsvollste Epoche eingetreten; denn ihre Aufgaben waren genau präzisiert, es fehlten nur noch die Persönlichkeiten, welche deren Ausführung zu übernehmen hatten. Daß dies nur Merzte sein können, liegt auf der Hand, und sehr rasch haben sich die Lehrer mit der erwarteten Ertörung des Unterrichts nicht eingetreten. Einer der wichtigsten Erfolge der schulärztlichen Tätigkeit besteht darin, daß jedes einzelne Kind individuell behandelt wird, daß jede Krankheitsanlage aufgespürt werden, an die wieder die Eltern noch die Lehrer gedacht hatten, und daß die der Heilung zugeführt werden. So ist die Wissenschaft der Schulhygiene im schönsten Aufstiege begriffen und sie wird neben dem direkten Nutzen auch noch indirekt den Vorteil herbeiführen, daß die Kinder, in der Schule an hygienisches Verhalten gewöhnt, ein Bedürfnis nach solchem im Leben empfinden werden, sie werden besseres Verständnis für die Fragen der Gesundheitspflege haben.

Das neue Militärpensionsgesetz

steht zur Zeit dem Bundesrate vor und, da in letzter Zeit auch die noch fehlenden Teile (Marine und Schutztruppe) fertiggestellt worden sind, so sieht der tägliche Rundschau zufolge der Einführung des Gesetzes nichts mehr im Wege. Man kann annehmen, daß der Entwurf bald nach der Osterpause an den Reichstag gelangt.

Jahren, in einem bis an die Knie reichenden schwarzlichen Gehrock der ihm fast das Aussehen eines Harnamistandbildes verlieh. Seine hohe, schmale Stirn, die sich jetzt allerdings hinter einem breiten Schlafputz vertrat, zeigte aber jene ausgeprägte Form, die man häufig bei hart innerlich empfindenden Tonkünstlern findet, eine echte Musikerstirn. Darunter sahen ein paar kleine Augen, in denen ein unterdrücktes Feuer zu loben schien. Schnüttgens mit seinem langzurückgelämmten Haar, seinem bleichen, von einem dünnen Bart umrahmten Gesicht und seinen schlendrigten Gliedmaßen konnte keineswegs schon genannt werden, aber in seiner ganzen Erscheinung und in seiner Art lag etwas von Originalität und sogar von geistiger Bedeutung ausgeprägt, das Interesse erregen mußte.

Der Komponist klopfte Feltz auf die Schulter, nicht wohlmeinend mit dem Kopfe, und sagte: „Deine lustlichen Ergänzungen in Ehren, Neuenhaus, aber ich komme noch einmal so gern zu Dir, weil Du in diesen so schätzbaren Zeiten der Geklagtheit sehr zugunsten bist. Speziell das Männerquartett, das ist der Inbegriff.“

„Und alle Instrumentation: Holz, Blech, Darm- und andere Saiten, ist nur ein Notbehelf gegen das Wunder der Stimmritze! — Das wolltest Du doch wieder einmal behaupten,“ fiel Feltz lachend ein.

„Allerdings, man kann das nicht genug betonen,“ sagte Schnüttgens ernsthaft, und der kleine bewegliche Historienmaler schmitzte, von dem die Rede ging, sein Varieton sei besser, als seine fleißigen Helfen der Geschichte, bestätigte es und erklärte mit Stolz, heute würden sie einen neuen Kontus steigen lassen, das allen die Augen übergehen sollten.

„Es ist etwas recht Volkstümliches,“ sagte der Vah, der Landshäcker Ritter, „nämlich das bekannte Lied: Als ich an einem Sommertag. Schnüttgens hat den neuen Ton großartig getroffen. Besonders in der Strophe: „Sie sprach, mein Herr, ich kenn' Euch nicht — ich fürcht' ein Wamsbildangeht.“ Kommt die Volkstümlichkeit zum höchst ergreifenden Ausdruck.“ (Fortsetzung folgt.)

Schlachthof.

Am Sonnabend, den
2. April, abends 5 Uhr,
Verkauf minderwertigen
Schweinefleisches.
15822

Zu vermieten.

Wohnungen.

komfortabel eingerichtet, zu
400, 450 u. 500 M. sofort oder
per 1. April zu vermieten.
Friedrichstr. 23.
13130,78

Herrschafil. Wohnung.

9 Räume, sofort oder später zu
vermieten. (900 M.). Näheres
Johannisberg 8. 15199,80

Bäckerei-Konditorei

zum 1. Oktober zu vermieten.
Näheres Johannisberg 8.
13200,80

Zu vermieten!

Die bisher vom Herrn Steuer-
sekretär Winters bewohnte

1. Etage

ist verleiherhalber vom 1.
Mai 1904 oder später zu ver-
mieten. Nachstr. 22.
13302,78

Zum 1. Oktober eine

herrschafil. 1. Etage

zu vermieten. 5512,79

H. Speckmann,

Althof u. Friedenstr. 44.

II. Etage,

ganz der Neuzeit und mit allen
Bequemlichkeiten eingerichtet,
per sofort oder später zu ver-
mieten. Wilhelm Bröker.
Baustr. 12. 105435,80

1. Etage,

5 große Räume und Veranda
ist vom 1. Mai oder später zu
vermieten. Rangenhagen 34.
105491,79

Wohnung

von 7 Räumen zum 1. Oktober
frei. Hermannstr. 21.
10470,79

Freundl. Wohnung

Barriere oder I. Etg., Veranda
und Gartenanteil, Boden-
einführung, Koch- u. Leuchtgas,
auf 1. Juli oder früher ver-
setzungshalber zu vermieten.

Frau Lehrer Strauß,
5835 Gassenstraße 58.
Die 5812,82

I. Etage

meines Hauses, Kalkstr. 12,
bestehend aus 5 Wohnräumen,
Küche und Zubehör, p. 1. Okt.
zu vermieten.

W. Wenthner.

Herrschafil. Etage

von 5 Räumen nebst Zubehör,
an einzelne Dame oder älteres
Ehepaar zum 1. Oktober zu
vermieten. Georg Ebers,
25603 Obermühlstr. 18 a.
Die 5735,7

abgeschl. Etage

meines Hauses mit schöner,
großer Veranda, ist zum
1. Juli cr. zu vermieten.
Näheres Kaiserstraße 53.

Partierre und 1. Etage

eines modern eingerichteten
Hauses, evtl. auch für Leinen-
geschäft passend, zum 1. Oktober
cr. zu vermieten. 25440,78

Offerten unter B 257 an die
Expd. der Weisf. Zeitung.

1. Etage,

abgeschlossen, 5 kleine Räume,
Küche, mit reichlichem Zubehör
und Gartenbenutzung zum 1.
Oktober zu vermieten. 105276,79

Frau Herzfeld,
Kaiserstr. 107, gegenüber der
Kalkstraße.

Gr. Kurfürstenstr. 6,

Nähe der Werberstraße, in ge-
sunder Lage, ist eine schöne ab-
geschlossene

Parterrewohnung

m. größeren Zimmern, 6 Räume
und Zubehör, Leucht- u. Heiz-
gas, Gartenbenutzung etc.
sofort od. später zu vermieten.
Nähe Gr. Kurfürstenstr. 6

Ein Bureau

7,28x6,56 Mtr. groß, mit an-
schließendem möbl. Zimmer
im Park gelegen, am 1. Juli
oder 1. Oktober cr. evtl. auch
früher mietfrei. Zu besichtigen
jederzeit. 13604,78

Oberwallstr. 13.

Herrschafil. Etage

mit Garten zum 1. Oktober.

Heinr. Korte,

15626,22 Detmolderstr.

Freundliche abgeschlossene
Wohnung von 6 Räumen, mit
Balkoniergang und Kochgas, so-
fort oder später für 350 M.
zu vermieten. 25431,80

Güterloherstraße 29.

Abgeschl. 1. Etage,

mit allen Bequemlichkeiten ein-
gerichtet, per 1. Juli zu ver-
mieten. Preis 500 M.
5113,78. E. Wichmeyer,
Gr. Kurfürstenstr. 75.

Wein am Gehrenberg belegen.

Laden

ist mit oder ohne Wohnung
auf sofort oder später zu
vermieten. 5845

Fritz Kerthoff,
Gehrenberg.

Zum 1. Oktober

1. Etage

eines herrschaftlichen Hauses
mit kl. Garten in bester Lage
zu vermieten, 6 große Räume
und reichlich Zubehör. Offerten
unter T 304 an die Expedition der
Weisf. Zeitung. 105747,2

Ein großes herrschaftliches

Handl.

welches sich auch f. ein Engros-
geschäft eignet, zu verkaufen
oder zu vermieten. Dtl. unter
R 302 an d. Exp. der Weisf. Zei-
tung. 5760

Herrschafil. 1. Etage

mit kl. Garten, Küche und
sonstigen Zubehör mit Garten,
im Mittelpunkt der Stadt, per
1. Oktober cr. event. früher
zu vermieten. 15809

Näheres Turnerstraße 33.

Offene Stellen.

Wäsche!

Erstklassige

Direktrice

Detailreisenden

Plätterin

von einem feinem Maßgeschäft
gesucht. 15658

Franke-Offerten erbeten unt.
K 318 an die Expedition der
Weisf. Zeitung.

Serviteur-

und

Kragen-Näherinnen

stellen bei höchsten Löhnen in
unserer Fabrik ein. 3608,78

Goldmann & Hirschfeld.

Lüdtige

15461,78

Serviteur- und

Hemden-Näherinnen

auf sofort gesucht. 3767,78

Gedr. Ebmeyer.

Näherinnen

für Kragen und Manichetten
in und außer dem Hause ge-
sucht. 3767,78

Wilhelm Gid,
Detmolderstr. 11a.

Für meine Kostüm- u.
Wendungsateliers suche
ich zum sofortigen Ein-
tritt geübte Näherinnen
für Taillen u. Röcke gegen
hohen Lohn. 105654,78

F. Buddeberg.

Überläufige verfertigte

Weissnäherin

für ein feines Weiss-
nähergeschäft gesucht. 15825,2

Angehörige Stellung. er-
wünscht.

Angebote mit Lohnan-
sätzen zu richten unter
B 313 an die Expd. der
Weisf. Ztg.

Zum 1. Juni wird in gutem

Hause für ein

junges Mädchen

Aufnahme zur weiteren Er-
lernung des Haushaltes bei
familiärem Einflusse gesucht, ohne
gegenwärtige Vergütung.
Offerten unt. W 232 an die
Expd. der Weisf. Ztg.

Einjak-Näherinnen

für meine Näherei gesucht.
Emil Schumacher,
Werber-Strasse 30,
15622,83

Suche per sofort oder später
eine gewandte, durchaus tüch-
tige evangel. Haushälterin.
Selbige muß in allen Teilen
des Haushaltes durchaus er-
fahren sein und ganz selbst-
ständig leiten können, auch hat
dieselbe die Erziehung von
Kindern mit zu überwinden.
Reflektanten wollen Adresse
nebst Gehaltsansprüche und bis-
heriger Beschäftigung unter
H 263 an die Expedition der
Weisf. Zeitung einreichen.
75465,78

Nach der Schweiz

gesucht zu sofortigen Eintritt
ein tüchtiger .79

Meister

für die Bleiche u. Appretur
von Feinen- u. Baumwoll-
geweben. Zeugnisse nebst Ge-
haltsansprüchen sind zu sen-
den unter Chiffre A c 1824 Y
an Kasenstein & Vogler,
Bern (Schweiz).

Ein junger

Bäckergehilfe

gesucht. Hermann Kretz,
15803 Schildbeche.

Gebühr

Schärfer

für Amagen-Walchen, sowie
tüchtige .1210

Korridor- und Stepperrinnen
finden lohnende Beschäftigung.

Ströger & Meyer,
Schulstr. 99/101.

Für die Ausführung eines
größeren Neubaus in Os-
tern wird sofort e. fähiger

Maurerpolier

gesucht. Anmeld. m. Gehalts-
anspr. u. Zeugnisabschriften
unter R. T. 309 an die Ge-
schäftsstelle d. Weisf. Zeitung.

Maurerpolierer

tüchtiger, zum sofortigen Ein-
tritt gesucht. Zu erfragen
3711,00 Detmolderstr. 6. 105753

Die Verlobung ihrer Tochter

Lina mit dem Landwirt
Herrn Gustav Möller,
Hillegossen, beehren sich
ergebenst anzuzeigen.

Heinrich Welp u. Frau,
Amalie geb. Hagemann.
Sieker, Ostern 1904.

Meine Verlobung mit Fräulein

Lina Welp beehre ich
mich ergebenst anzuzeigen.

Gustav Möller.
Hillegossen, Ostern 1904.
5703

Martha Cleff

Wilhelm Kürten

Verlobte.

Krefeld Bismarckplatz 19

Ostern 1904.

Die Verlobung ihrer Tochter

Else mit Herrn Joseph
Katzenstein beehren sich
anzuzeigen. (5704)

Moritz Heinemann u. Frau

Sofie geb. Katzenstein.
Bielefeld, im März 1904.

Else Heinemann

Joseph Katzenstein

Verlobte.

Berlin

Johanne Funke

Willy Krüger

Verlobte

Ostern 1904

Die Verlobung unserer Tochter Else

mit dem
Lehrer Herrn Hermann Meyer aus Herford beehren
sich hiermit ergebenst anzuzeigen

Heinrich Westmann und Frau
geb. Brandt.

Else Westmann

Hermann Meyer

Verlobte

Ostern 1904

Meine Verlobung mit

Fräulein Paula Bracksiek
beehre ich mich hiermit
ergebenst anzuzeigen.

Bielefeld, Ostern 1904.

Heinrich Obloh.

Paula Bracksiek

Heinrich Obloh

Verlobte

Bielefeld, Ostern 1904.

Lehrling

für Manufakturw.-Geschäft

gesucht. Näheres 5390,78

Heinr. Kralke,

Kaiserstraße 89.

Überläufiger tüchtiger

Knecht

gesucht. Nur solche mit besten
Zeugnissen wollen sich melden.

Kalkwerke

Bielefeld-Brackwede

Gesellschaft mit beschränkter

Kapital, Brackwede. 79

Junger 5813

Hausdiener,

welcher auch mit Bedienen
muß, auf sofort gesucht.
O. Reimeyer, Detmolderstr. 5.

Unsere lieben Eltern

Wilhelm Ellerbrok u. Frau
zu ihrer am 1. Osterfeiertag
stattfindenden
silbernen Hochzeit
die 15711

Herzlichsten Glück- und
Segenswünsche.

Die dankbaren Kinder.

Familien-Nachrichten.

Emma Drüke

Hermann Schür

Detmold Bielefeld

Ostern 1904.

Todes-Anzeige.

Heute morgen 7 Uhr entschlief sanft nach langem,
schweren, mit grosser Seelenstärke ertragenen Leiden in
Detmold meine innigst geliebte Frau, meine treusorgende
Mutter 5775

Frau Alida Dresel

geb. te Kloot

im eben vollendeten 46. Lebensjahre.

Max Dresel,

Geheimer Kommerzienrat.

Erika Dresel.

Haus Dalbke i. Lippe, den 30. März 1904.

Die Beisetzung findet am Sonnabend, den 2. April, nach-
mittags 4 Uhr, im Familienbegräbnis bei Nieder-Barkhausen statt.
Vorher 12 Uhr mittags Trauerandacht in Detmold, Wall 15.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied nach langem, schwerem Leiden mein
lieber Mann, unser lieber Schwiegersohn, Schwager und
Onkel der 5834

Königl. Regierungsrat

Rudolf Koelmann

Hauptmann d. L. a. D.

und Ritter des roten Adlerordens IV. Kl.

Breslau, Bielefeld, Oeynhausen, Essen, Hamburg.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Justizrat Friedlaender u. Frau.

Bielefeld, den 31. März 1904.

ergeröder
la-Drogerie,
ait für photogra-
rate und Bedarfs-
rt keln.

recher 243.
Matthäusstr. 10.
elkammer
n Benutzung.

u. Papiere
ch am Lager.

ph. Apparate
il-fabrikpreisen,
ange Preisliste!

dingung
ten zur Verstellung
beiträge auf der
anfertigung (2500
bewegung). Die
unterlagen sind
bindung von 1 Mt.
und Bestellgeld
bezahlen, und die
bei uns einzuliefern.
Astermin am Son-
i 23. April 1904,
11 Uhr. 5583
rit 6 Wochen.
he Eisenbahn-
Anpetition 2,
nadrid.

Provision ev. Fixum
chhof, lücht. Privat-
ende f. 30tr. Patent-
heit. 5 Bötters,
sseldorf-Grafenbg.

ereier
zum Einstellen und
n Couverts hält in
uswahl vorräthig
üster Nachf.,
rnstraße 27.

ergerichter
i. Art vermittelt
und streng diskret
ford. Kautenstr. 5
1805,90'

t-Gesuche.
l. Wohnung,
n, 4 Räume, per
von kinderlos
n mieten gesucht.
rt. mit Preisangabe
an die Expedition
l. Zeitung. 1,83

hnung,
n, 5 bis 6 Räume
entkammer, von einem
er gleich oberer Stock
gekauft. Eifer, mit
Preisangabe
an die Expedition
l. Zeitung. 1,83

hnung
n, 5 bis 6 Räume
entkammer, von einem
er gleich oberer Stock
gekauft. Eifer, mit
Preisangabe
an die Expedition
l. Zeitung. 1,83

hnung
n, 5 bis 6 Räume
entkammer, von einem
er gleich oberer Stock
gekauft. Eifer, mit
Preisangabe
an die Expedition
l. Zeitung. 1,83

hnung
n, 5 bis 6 Räume
entkammer, von einem
er gleich oberer Stock
gekauft. Eifer, mit
Preisangabe
an die Expedition
l. Zeitung. 1,83

hnung
n, 5 bis 6 Räume
entkammer, von einem
er gleich oberer Stock
gekauft. Eifer, mit
Preisangabe
an die Expedition
l. Zeitung. 1,83

hnung
n, 5 bis 6 Räume
entkammer, von einem
er gleich oberer Stock
gekauft. Eifer, mit
Preisangabe
an die Expedition
l. Zeitung. 1,83

hnung
n, 5 bis 6 Räume
entkammer, von einem
er gleich oberer Stock
gekauft. Eifer, mit
Preisangabe
an die Expedition
l. Zeitung. 1,83

hnung
n, 5 bis 6 Räume
entkammer, von einem
er gleich oberer Stock
gekauft. Eifer, mit
Preisangabe
an die Expedition
l. Zeitung. 1,83

hnung
n, 5 bis 6 Räume
entkammer, von einem
er gleich oberer Stock
gekauft. Eifer, mit
Preisangabe
an die Expedition
l. Zeitung. 1,83

„Füllhorn-Markte“



Freundschafts-Ringe
sind ein begehrter Artikel in
meinem Geschäft, deshalb ver-
wende ich auf dieselben ganz
außerordentliche Sorgfalt und
biete eine überaus reiche Aus-
wahl bei Berechnung billiger
Preise. 13724,78

Adolf Heuer,
Uhren- u. Goldwarenhaus,
12 Niederwall 12
gegenüber dem Volksstafelhaus.

Reiche Auswahl
in 13727,98
Gaskochern!
Unerreicht! Billig!
2 Gasplättchen
mit Erhitzer, 7.50 Mk.
Gehr. Schwieler
Oberrstr. 39.

Alle vorkommenden
Bedarfsartikel
für Bäcker u. Konditoren
empfehle billigt
Aug. Corvey
Kreuzstraße 1.
25067,78

Eierfarben,
Mikado-Papier,
Marmor-Papier
Kronen-Drogerie,
Fr. Möller, Klosterplatz
Telefon 610. c. 6,78
Lübbecke I. W.
Hotel Drei Kronen
verb. m. Rest. u. Garten
(früher Wellmann's Hotel).
Vollständig der Neuzeit en-
sprechend renoviert. Zen-
tralheizung. Haus i. Ranges.
Bade-Einrichtung. Spezial-
haus für Geschäftsreisende.
Hotelwagen zu jedem Zuge.
August Kropp.
13293,77

Bilder-
Einrahmungen,
geschmackvoll und billig.
Otto Fischer, Kunstbildg
5631 Grehenberg 2. 30

Ungeheuer
einfach ist die Anwendung der
seit 30 Jahren im Gebrauch
von Damen und Herren zur
größten Zufriedenheit ange-
wandten Haarfarbe von
H. Gerner, Hannover. Wohl-
unbedingt, durch Geruchs-
chemie unterbunden, schmeckt
nicht ab und färbt sofort.
In jeder Farbe zu haben bei:
L. Schaefer, Rathausstr. 7.
Präm.: Paris, Berlin, Han-
nover, Danzig mit gold. Me-
dailles. 12880,89

Patent-Bureau
Inhaber:
Patentanwalt
G. Wessel
Berlin NW. 5
Stephanstr. 43

Louis Dicke Nachf.
Bürsten- und Pinsel-Fabrik
Goldstrasse 6.

Bürsten, Besen, Pinsel
jeder Art,
Läufer, Matten, Vorlagen,
Wachstuch, Auflagestoffe,
Fensterleder, Schwämme,
Aufnehmer,
Wäscheleinen, Markttaschen
etc. etc. c. 3626,78

Fernspr. 736. Fernspr. 736.

Transportable
Horizontal - Holzhohlen-
Bauten.
System Jockusch.
Bleiben fugendicht, ohne Nagelung, von jedermann
aufzustellen!

Baubuden, Verkaufsbuden, Markt- und
Selterswasserbuden, Soldaten- u. Kranken-
baracken, Villen, Garten- und Lusthäuser,
Bohr- u. Aussichtstürme,
Bieh- und Pferdeplätze usw. usw.
Modelle dieser Bauten, sowie ein danach aus-
geführtes Kindergartenhäuschen sind im Hause des
Herrn Quartier am Neumarkt aufgestellt. 156592

Näheres bei
P. Bjerring in Bielefeld.

Bielefelder Haus- u. Grundbesitzer-Verein
Bureau: Hermannstr. 33.
Wir haben mit der hiesigen **Wach- und Schließfach-**
gesellschaft, die jetzt auch gegen geringen Aufschlag durch Police einer
eriten Versicherungsgesellschaft bedingt gegen Einbruchdieb-
stahl gewährt, ein Abkommen getroffen, wonach unsere Mit-
glieder einen **Abatt von 20 Prozent** der Tariffsätze genießen.
Mitglieder, die bereits bei der **Wach- und Schließgesellschaft**
abonniert haben, erhalten die gleiche Vergünstigung, sie müssen
sich hierüber aber bei uns oder auf dem Bureau des Instituts
Nachweis 4 melden. 7375,78

Bielefeld, den 30. März 1904.
Der Vorstand.

Wilh. Oltrogge,
Bielefeld
Größtes Lager! * Billigste Preise!
3529,79

Fernruf
No. 31.
Drathtgeflecht, Stacheldraht,
Einfriedigungsdraht und Krampen.
in
Offerte
auf
Wunsch.

Theatergläser
mit erstklassiger Optik, in ein-
facher oder eleganter äußerer
Ausstattung, empfiehlt für
die bevorstehende Theater-
Saison
Optiker
Otto Dämmig,
Hagenbruchstr.

Für Prinzpaale u. Geflechten
(Verb. Mittel) 5693,150
Kostenfreie Stellenvermittlung
durch d. Verband Deutscher
Handlungsgehilfen zu Leip-
zig. Bis jetzt 47000 Stellen bei.

Günstige Gelegenheit f. Brautleute

Anderer Unternehmungen halber großer
Räumungs-Ausverkauf
in
Kochherden, Öfen und Haus-
haltungssachen
zu stannend billigen Preisen.

Die Gegenstände sind deutlich sichtbar mit Preis bezeichnet
und bitte, meine Schaufenster zu beachten.

J. Fromme,
Bahnhofstrasse 13.



Salem Aleikum-
Cigaretten
Garantirt naturliche türkische Handarbeits-Cigarette
Keine Ausstatung, Nur Qualität!
Nr. 3 kostet 3 Pf., Nr. 4: 4 Pf., Nr. 5: 5 Pf., Nr. 6: 6 Pf.,
Nr. 8: 8 Pf., Nr. 10: 10 Pf. v. St.
Zu haben in den Cigaretten-Geschäften.
Orientalische Tabak- u. Cigarettenfabrik „Yenidze“, Dresden
Über sechshundert Arbeiter!

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.
(Größte Anstalt ihrer Art in Europa)
Neue Satzung vom 1. Januar 1904:
Anwartschaftsrecht vom Beginn der Versicherung an,
Anwartschaftsrecht und Beistand nach zwei Jahren.
Verwendung der Dividende vollständig zur Prämien-
ermäßigung oder — ohne neue ärztliche Untersuchung —
zur Erhöhung der Versicherungssumme (jährlicher und
selbst dividendenberechtigter Summenzuwachs).

O. Bührhaus, Generalagent,
Bielefeld, Hermannstr. 29. 11520,78??

Empfehle mein großes Lager in fertigen schwedischen



Zimmer-
Türen,
welche ich in verschiedenen Größen und
Profilen nebst Futter und Bekleidung
stets auf Lager halte. Sämtliche Türen
und Bekleidungen sind aus Ia. Kiefern-
holz, kein Zannenh. Für Dichtungung
u. Trockenheit der Türen wird garantiert.
Mit Muster und Preisen stehe jederzeit
gern zu Diensten. 13613,88?

Fr. Güse, Tischlermeister,
Bielefeld, Oberthorwall.



Herzogl. Baugewerkschule Holzminden.
Sommerkurs: Maschinen- und Mühlenbau. Winterkurs:
11 April. 31. October.
Gründ. 1891. Abgangsprüfung, Verpflegungsanstalt. Dir. L. Quarmann.

Pohlschröder & Co
Dortmunder 5649,7

Geldschrank - Fabrik.
Anerkannt bestes Fabrikat. Billigste Preise.
Prämiiert mit ersten Preisen u. Staatsmedaillen.
Bewährt bei mehr als 100 Bränden und
raffiniertesten Einbruchversuchen.



Dem Einkauf von Gold-
waren widme ich meine ganz
besondere Aufmerksamkeit, und
biete im soliden Genre eine
unübertroffene Auswahl. Der
stets zunehmende Kundenkreis
bestätigt die vorzügliche Qua-
lität und Preiswürdigkeit
meiner Schmuckwaren.

Verfälscht für Reparaturen.
Adolf Heuer,
Goldwarenhaus,
12 Niederwall 12
gegenüber dem Volksstafelhaus.



Schriftliche Arbeiten
werden billig, schnell
und diskret auf der
Remington-Schreibmaschine
angefertigt
GLOGOWSKI & Co.
Bahnhofstr. 18



Wer
eine gute preiswerte
Cigarre rauchen will,
fordere sich solche im
Cigarren-
Versand-Geschäft
von
H. F. Gläsker,
Bielefeld.
Kaiserstr. 102, Ecke Brunnenstr.
Versand von Cigarren aus
nur rein überseeischen Ta-
baken der ersten Firmen.
100 Stück von 3 Mk. ab.



GARANTIRT DAS BESTE
Die Marke **VORWERK**
führt jedes bessere Gesch.

AOK
JAVOL
KOSMODONT
In Bielefeld bei G. Huls-
berg, Apotheker; Robert
Herscher, Drogerie;
L. Schaefer, Parfümerie;
Frau M. Stutzinger. * 307

Scheeren

nur
la. Qualität
empfiehlt zu
äußerst
billigen
Preisen
unter Garantie
F. Müller,
Grehenberg 7.

NB. Schleiferen, sowie
diesbez. Reparaturen werden
in eigener Dampfhol-
schleiferei prompt — gut
und billigst besorgt. 15252

Unerreichte
Schweiss-Sohle!
Keine kalte Füße mehr.

Welt-Schwamm - Sohlen
garantieren trockene,
warme Füße. Man
fordere nur echte
Welt-Schwamm-
Sohlen aus der
Ersten deutschen
Schwamm-Speci-
alitäten-Fabrik
Emil Beber,
Berlin O.,
Grüner Weg 129.
2 Paar M. 1, 6 Paar
M. 2.50 geg. Einsend.
des Betrages (Briefm.)
und Massangabe der
Fusslänge.
Zu haben in Bielefeld
und Umgegend in
den besseren Schuh-
waren-Geschäften.

Fahren
Reinecke, Hannover.
Teilhaberschaft
u. Geschäftsverkauf vermittelt
Dr. Lutz, Mannheim. 308

Friedr. Pelzer & Co

Bielefeld, Herforderstr. 7
Baumaterialien - Handlung.
Fernsprech-Anschluss Nr. 250.

Portland-Zement, Schnellbinder, Gips u. Gipsdielen, Rohrgewebe, Rohrlatten, Drahtziegelgewebe, Verblendsteine in allen Farben, Fussboden- und Wandplatten in grossartigen Mustern und grosser Auswahl. Glas, Steingutröhren, Tonkrippen u. Tröge

Sämtliche Kanalisationsartikel (Waschbecken, Ausgüsse, Trichter usw.) Glasierte Steinzeug- und Eisenrohre, Küchen- u. Hofsink-Kasten, Geschränke, freistehende Closets

Pflasterklinker und Klinkerplatten, Schwemmsteine, poröse Steine, Chamotte- u. feuerf. Steine glas. u. unglas. Falz- ziegel, Hohlziegel u. Biberschwänze, Wellenziegel (comb. Mönch & Nonne), Backstein-Herdplatten, Scherstein-Aufsätze

Höhere Handelsschule Calw
im württ. Schwarzwald.
Beginn des Sommersemesters (57) am 14. April 1904.
Institut ersten Ranges für Handelswissen- schaften und Sprachen. Tüchtige kaufmännische Ausbildung, Prakt. Uebungskontor (Musterkontor). Realschule m. Vorbereitung zum Einjährigen-Examen. Aufnahme v. 10. Jahre an. Ausländer- kurse. Pensionat. Vor- zügliche Ver- pflegung, ge- wissenhafte Überwachung. Ausführliche Prospekte durch Direktor Weber.
11.5678,53
Letzte Jahresfrequenz über 500 Schüler.

Stadt-Sparkasse Bielefeld.

Garantieverband Stadtkreis Bielefeld.
Die Einlagen sind als mündelsicher anerkannt.
Geschäftslokal:
im früher Schlake'schen Hause,
Brunnenstrasse 3.
Hypothekenausleihungen.
Spareinlagen

werden entgegengenommen:
An den Wochentagen 8 1/2 — 1 Uhr mittags, 3 — 6 Uhr nachmittags.
An den Sonntagen 11 1/2 — 12 1/2 Uhr mittags.
Die Verzinsung der Spareinlagen, die am 1. Kassenlage eines Monats eingezahlt werden, beginnt mit dem 1. des Einlagemonats.
Die Verwaltung der Stadt-Sparkasse.
Toerner, Beigeordneter.

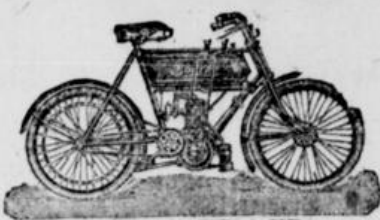


Verkaufsstelle:
König. Bismarckstrasse 38. 56372

Seit 1. 1. 1903 über 60 kompl. Anlagen mit zus. ca. 1500 P. S. verkauft resp. in Be- trieb gesetzt.

Göricke's Motorrad

zuverlässigstes Motorrad



2 1/2 HP, 2 3/4 HP, 3 HP.



2 1/2 HP, 2 3/4 HP, 3 HP.

★ Jetztzeit. ★

Langer Rahmen, daher stossfreier Lauf, hervorragende Kraftleistung, einfache, stabile Konstruktion.

Kataloge gratis und franko.

Bielefelder Maschinen- und Fahrrad-Werke

Aug. Göricke.

Gegründet 1874.

Gegründet 1874.

Erzeugnisse: Fahrräder, Motorräder, Nähmaschinen, Milch-Zentrifugen.

78505,101

Operngläser
mit vorzüglicher Optik.
Grösste Auswahl. Jede Preislage.
E. Wittmeyer
Optiker, [3628,78]
Bielefeld, Oberstrasse 2.

PALMIN



übertrifft an Wohlgeschmack und Billigkeit alle anderen Fette. Keine Pflanzenbutter! Keine Margarine! Kein Kunstprodukt!

Man fordere in allen Kolonial- waren- und Butterhandlungen aus- drücklich „Palmin“ und achte auf die Originalpackung.

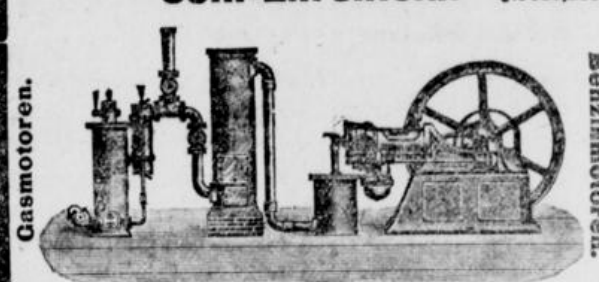
ACETYLENGASANLAGEN
Bestes u. billigstes Licht für Orte u. einzelne Häuser nach neuestem durch D.R.P. geschütztem System.
Westfälische Acetylen Gasgesellschaft und Metallwaren- fabrik.
GEHR. BLANKENAGEL
BIELEFELD.
LAGER sämtlicher Bedarfsartikel Calcium Carbide

GERMANIA-CACAO

beste Marke.

Berger, Poessneck.

Gasmotoren-Fabrik, Akt.-Ges., Cöln-Ehrenfeld. *5.5686,183



Sauggas-Anlagen bis 250 P. S.
Vertreter: Alfred Böttger, Dortmund.

Westfälisch-Lippische Vereinsbank Aktiengesellschaft.

Vollgezahlt Aktienkapital 5 Millionen Mark.
Hauptsitz: Bielefeld.
Zweigniederlassungen: Herford, Detmold, Lemgo.

Annahme von Geldern zur Verzinsung: auf Check-Konto — ohne Kündigungsfrist — à 3 Proz. p. a. als Spareinlagen je nach Kündigungsdauer bis zu 4 Proz. p. a.
Zinsvergütung vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung. (744,185,1)
Conto-Corrent-Verkehr.
Diskontierung von Wechseln.
An- und Verkauf von Wechseln auf das Ausland.
Einlösung von Domizilwechseln.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Einlösung von Coupons und ausgelosten Wert- papieren.
Übernahme von Wertpapieren zur sicheren Aufbewahrung u. Verwaltung, Verlosungs- kontrolle und Versicherung gegen Kurs- verlust durch Auslosung.
Unentgeltliche Verlosungskontrolle auf Grund einzureichender Verzeichnisse.
Vermietung von Schrankfächern (safes) in feuer- und diebstahlsicherer Stahlkammer

Billige Elektrische Beleuchtungskörper.

Wegen Räumung unseres bedeutenden Lagers in elektrischen Kronen, Lampen, Pendeln, Decken- beleuchtungen, Doppelarmen, Tisch- u. Arbeits- lampen usw. geben wir solche teils unter Selbstkostenpreis ab. 74.5688,33

Gasanstalt Hannover, 33 Listerstrasse 33.

Treu & Nüglisch
Hoflieferant
Sr. Maj. d. Kaiserin u. Königs
Berlin.
Favorite Schönheits-Soife
bestes Toilet-Soife
verbindet das Aufspringen und Sprühdwerden der Haut, schützt dieselbe vor Sonnenbrand, Som- mersprossen, Rote und Trocken- heit, erzielt einen zarten, distin- guierten Teint und zolchnet sich durch angenehmes Parfum aus.
Preis Stück 50 Pfg. • vorrätig.
Alleinverkauf für Bielefeld:
L. Schaefer, Rathausstrasse 7. [5640,112]

Lie-
Wohnun-
in all-
Möbelstoffe

Schöne
Gerüststa-
Latten, Le-
und Schwa-
außerst billig
Gefl. An-
Expedition der

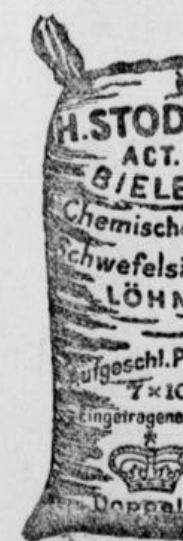
Kreiss

Gemein-
für den Stad-
Einla-
Annahr-
Auslei-
Geöffnet:
von 9
6 Uhr,
Sonnta-
bis 12
Untere-
Dornberg, C-
Schildecke,
Das

jeden Raucher von
beliebigen Fabrikat
1. 100 Unice
2. 100 Havan
3. 100 Hores
4. 100 Hetta
5. 100 Hia. M
6. 100 Hering
c142,95
Damit jeder
600 Stück preisw
7,50 Mk. franco
buch zum Kundent
Umtausch. Bitte g
Stangenfabrik, N

Landwirtschaftl
b
Das Schuf
8 Uhr mit der A
tertärer eventuel
Zunahme in der
Landwirtschaftl
der Reichthum
und zum Subalte
Anstalt der Dir

Sicherste Wi-
we
Peru-Guan
Peru-
der anerkan



H. Stodt
Ausschläger-
Alleinberechtigt

Lieferung von
Wohnungs-Einrichtungen
in allen Preislagen.

Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen.

Möbel-Fabrik und Dekorations-Geschäft Carl Echterbecker

Verkaufshaus: Niedernstr. 21. Fabriken: Güssenstr. 12 und Breitestr. 14.

Ständige sehenswerte
Ausstellung
von Musterzimmern.

Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

Schöne gerade **Fahnenstangen**,
Gerüststangen bis zu den größten Längen,
Latton, **Leiterbäume**, **Schaalbretter**
und **Schwarten** in guter Holzware werden
äußerst billig abgegeben.

Gest. Anfragen befördert unter M 267 die
Expedition der Westfälischen Zeitung. 15485,78

Kreissparkasse Bielefeld

Spiegelstraße 1.

Gemeinsame Spar- und Darlehenskasse
für den Stadtkreis und den Landkreis Bielefeld.
Einlagenbestand 38 500 000 Mark.

Annahme von Spareinlagen.
Ausleihung von Darlehen.

Geöffnet: An den Wochentagen vormittags
von 9 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis
6 Uhr, sowie an jedem ersten und letzten
Sonntag im Monat vormittags von 11 1/2
bis 12 Uhr.

Unterempfangsstellen in Bradwede,
Dornberg, Gadderbaum, Heepen, Hülhorst,
Schildeke, Jöllenbeck. 174,2

Das Kuratorium der Kreissparkasse.

Ich will

Jeden Käufer von der Kreisbank...
1. 100 Universal Nr. 73 0,90 Mk.
2. 100 Savanillos Nr. 13 B 1,00 "
3. 100 Adres in Holzstücken mit 1,30 "
4. 100 Bettamo hochfeiner Ausstattung 1,60 "
5. 100 Bja. Krawatten Nr. 5 1,80 "
6. 100 versch. ante Gabrilate i. 10 Sorten 2,22 "
142,95 Summa inkl. Porto: 8,82 Mk.

Damit jeder die Probe billig erhalten, versende ich diese
600 Stück preiswerte Marken fast ohne Verdienst für nur
7,50 Mk. franco per Nachnahme und füge ein schönes Wieder-
buch zum Kunden gratis bei. Garantie, Rücknahme oder
Umtausch. Bitte gefl. bald zu bestellen bei: P. Pokora,
Sigarenfabrik, Neustadt, Westf. Nr. 243 F.

**Landwirtschafts- u. Realschule nebst Akter-
bauschule in Herford.**

Das Schuljahr 1904 beginnt Dienstag, den 12. April
8 Uhr mit der Aufnahmeprüfung neuer Schüler. Für Ober-
tertiarier eventuell bei Nachhilfe in Landwirtschaft u. i. w. zur
Aufnahme in der 2. Landw.-Klasse. Die Abgangzeugnisse der
Landwirtschaftsschule (einzige Fremdsprache Französisch) und
der Realschule berechnen zum einj. freiw. Seeresdienst
und zum Subalterndienst. Über Schulplan, Wohnungen, etc.
Ankunft der Direktor Dr. Droyen. 2643,81

Blutkraftfutter

der Lindener Kraft-Maisfütterfabrik, G. m. b. H., Linden, aus
garantierter besten und reinen Rohstoffen angefertigt, ist das
rationellste Kraftfutter der Gegenwart. Es sollte in keiner
Wirtschaft fehlen, da bei seinen Anwendung ein höherer Milch-
ertrag und Fettgehalt, und bei Schweinen ungemein schnelles
Gewichtszunahme erzielt wird. Vertreter für Linde u. Westfalen finden
lobende Besichtigung. Vertreter Gust. Althoff, Bielefeld.

Sicherste Wirkung! Höchste Erträge!
werden erzielt bei Düngung mit

Peru-Guano Marke „Doppelkrone“.

Peru-Guano Marke „Doppelkrone“ ist
der anerkannt wirksamste und beste Dünger

für sämtliche Früchte, ins-
besondere auch für Knollen-
gewächse, Hackfrüchte und
Gemüse.

**Peru-Guano Marke
„Doppelkrone“**
— aus echtem importierten
Peru-Guano hergestellt —
hat sich

**überall glänzend
bewährt**

und wird von seinen Kon-
kurrenz-Fabrikanten in Quali-
tät und Wirkung übertroffen.
Beim Einkauf von Peru-
Guano, Marke „Doppel-
krone“ wird nur der garan-
tierte Gehalt bezahlt, weil
nur dieser die sichere Wirkung
verbürgt.

Um sicher zu gehen, unsere
echte Marke zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
d. eingetragene Schutzmarke,
die **Doppelkrone**, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

H. Stodiek & Co., A.-G., Bielefeld.

Ausführender und Schwefelsäure-Fabrik Löbner i. B.
Alleinberechtigte Fabrikanten von echtem Peru-Guano,
Schutzmarke: Doppelkrone. 1738,95

1738,95

BADEN-BADEN

Weltberühmtes Bad, in gesunder herrlicher Lage am Eingang des Schwarzwaldes gelegen, durch
dicht bewald. Berge vor rau. Winden geschützt. Durch seine „heissen Quellen“ v. 45—69° C. u. seine gross-
artigen **Badanstalten** ein in jeder Beziehung auf der Höhe der Zeit stehender **Badeort allerersten
Ranges**. Alle modern. sanitär. Einrichtung. — **Im Herbst Traubenkur.** — Prosp. d. d. Stadt. Kur-Comité.

„Paris 1900: Grand Prix.“
R. WOLF MAGDEBURG-
BUCKAU.
Brennmaterial ersparende
LOCOMOBILEN
mit ausziehbarer Röhrenkessel
von 4—300 Pferdekraft,
dauerhafteste und zuverlässigste
Betriebsmaschinen für
Industrie, Landwirtschaft
Ausziehbarer Röhrenkessel
Centrifugalpumpen,
Dreschmaschinen bester Systeme.
Filiale in Köln a. Rh. i. Neumarkt 40.

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan
ist
billig bequem
sparsam
schont die Wäsche.

ROSEN

zur jetzigen Anpflanzung, über 1/2 Million. Vorrätig alle Gattungen 1a Hochstämme,
Kletterrosen, Säulenrosen, Trauerrosen, Buschrosen (niedere).

KATALOG reich illustriert mit über **1500 SORTEN** ausführliche Be-
schreibung, sowie **KULTUR-
ANWEISUNG** GRATIS u. FRANKO. **REKLAME-PAKETE** enthaltend 20
extra Elite-Sorten für **6.50 MARK FRANKO** p. Nachn., nach all. Post- u. Bahn-
stationen in ganz Deutschland bei

GEMEN & BOURG LUXEMBURG
(Grossherzogtum).
Paris: Weltausstellung 1900 —
Hors concours — Jury-Mitglied.
Briefe nach Luxemburg 10 Pfg.
Karten 5 Pfg. 15633,101

**Leibrenten
und
Kapitalien**
auf den Lebensfall bei der geg. 1838 Preussischen
Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin. 5680,284
Öffentliche Versicherungsanstalt.
Einkommenserhöhung, Altersversorgung, Kapital-
versicherung für Aussteuer, Studium, Militärdienst.
Bei Ausschliessung der Rentenscheinausgabe portofreie
Rentenübertragung ohne Lebenszeugnis.
Prospekte kostenfrei. Strengste Verschwiegenheit.
Vertreter: Potthoff & Castanien in Bielefeld, Oberstrasse 62.

Für Damen!
Jackets, Capes in großer Auswahl
auf Kredit 13396
gegen bequeme Zeitzahlungen.
L. Sachs, Rathausstr. 2
1. Etage.

Verein für
Handlungs-Commis v. 1858
(Kaufmännischer Verein in Hamburg.)
Stellenvermittlungs-Abteilung
f. Rheinland und Westfalen.
Geschäftsstelle
DÜSSELDORF
Hanshaus. 5692,89
Fernsprecher No. 851.
Gehalt kostenfrei. Stellenvermittlung.
Über 100 000 Stellen besetzt.
Über 70 000 Vereinsmitglieder.
Mitgliedsbeitrag jährlich 6 Mark.

Patent-Bureau
W. Packebusch.
Ingenieur für Patente.
Bielefeld, Delmühlenstrasse 4.
Patent-, Gebrauchsmuster-,
Varengewerkschafts- und
Bewertung im In- und Aus-
land. Langjährige Fachmän-
nische Praxis und gründliche Er-
fahrung. Auskunft kostenlos.

Unsere bisher von Herrn H. Pohlmeier verwaltete
**Hauptvertretung
für Bielefeld und Umgegend**
wird demnach frei und soll neu besetzt werden.
Wir reflektieren dabei nur auf eine solche in den
besseren Kreisen verkehrende Kraft, die sich in
möglichst unabhängiger Weise die regelmäßige
Lieferung neuer Aufträge angelegen sein lässt, sowie
für das zu überweisende große Zukauf genügende
Sicherheit zu leisten vermag.
Beisebeamter zur Unterföhrung ist vorhanden.
Bezüge: Hohe Abzugs- und Zukauf-Provisionen.
Magdeburger Lebens-Vers.-Gesellsch.
Subdirektion Dortmund
Ottensmeyer & Sohn.

Verding.

Die Arbeiten und Lieferungen zum Neubau
eines Hauswohnhauses nebst Scheune für die evan-
gelische Gemeinde in Hülhorst sollen insgesamt an einen
Unternehmer vergeben werden. 18631,78

Reflektanten wollen ihre Angebote bis zum
12. April 1904 mittags bei dem bauleitenden Archi-
tecten Herrn W. Schlömann in Hülhorst einreichen.
Ebenfalls können die Zeichnungen und Bedingungen
während der Bureaustunden von 8—12 und 2—7 Uhr
eingesehen, sowie die Angebotsformulare gegen Er-
haltung der Schreibgebühren bezogen werden.

Der evang. Kirchenvorstand.

KRAFT!



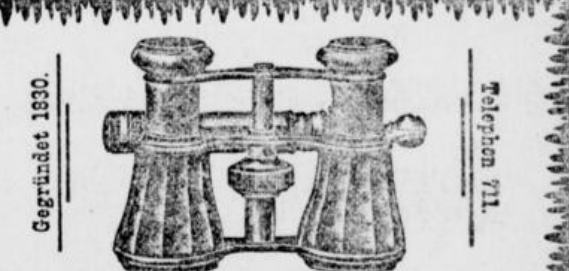
Wollen Sie eine hervorragende Stellung er-
ringen, ein Mann der Macht werden, so müssen
Sie die Gesetze des Persönlichen Magnetismus,
des Hypnotismus und der Gedankenkraft
kennen lernen.

Sie dürfen in Ihrem eigenen Interesse nicht länger
in dem alten Schlendrian fortbleiben. Dies hält Sie
zurück. Ein großes Licht geht in der Welt auf, eine
neue Weisheit ist entstanden, und Weisheit ist Kraft.
Wir schenken Ihnen eine illu-
strierte Broschüre: „Die Kraft in
sich selbst“, welche über die oben
erwähnten Themen handelt.

GRATIS. Versäumen Sie es nicht, diese seltene Gelegen-
heit zu benutzen.

Wir geben Ihnen die unbedingte Versicherung,
dass Sie gänzlich zufrieden gestellt werden.
Greifen Sie nur zur Feder und senden Sie Ihren
deutlich geschriebenen Namen und Adresse nebst
5 Pf. Rückporto für das Gratis-Buch an den

Psychologischen Verlag
Friedrichstr. 59/60, BERLIN W. 175



Fritz Böckelmann Ww.
Bielefeld, Markt 5.

Zur bevorstehenden Theater-Saison empfehle:

Operngläser
in Perlmutt, Elfenbein, Schildpatt etc., mit
und ohne Griff.

Trieder - Binocles
grosses Gesichtsfeld, plastisches Bild, beste Optik

Pocoscope
zusammenlegbares Opernglas in Etuisform,
praktisch, leicht und bequem für die Tasche.

Pariser Neuheit.
Grösste Auswahl! Billigste Preise.

1. Fachschule f. Damenbekleidung!
Theoretische und praktische Ausbildung sämtl. Damen- und
Kinderbekleidung und Wäsche nach leichtföhrlicher Methode.
Neuheit und anerkannt beste Schnitt, bis jetzt unübertroffen.
Erfolge in verschiednen Tages- und Abendkleidern unterricht in
deutscher, Wiener und Pariser Schnitt. Damen wollen sich
von der Sicherheit, Formschönheit u. Anfertigungsfähigkeit
überzeugen. 15348,90

Frau Weissenbach, Ebertstrasse 34.
Neueste Schnittmuster zu billigen Preisen.



sollten Sie nur von geprüften Fachleuten kaufen, deren praktische Kenntnisse Ihnen die Garantie bieten, das Beste preiswert zu erhalten.

Heuer's Uhren
sind unübertroffen!
Verkauf nur
12 Niederwall 12
gegenüber dem Volksstaschehaus.
Adolf Heuer,
Lehrer der Uhrmacherschule
an Glasbütte.



Drahtgeflechte,
Stacheldraht,
Weidendraht
sowie sämtliche
Gartengeräte.
Kröber & Thomas.

Vogelfutter
(mit gold. Medaille
prämiiert) über 50
Sorten in besten
Qualitäten für Sing-
und Schmuckvögel.
Julius Frieber
Sammlung u. Vogelfutter-
Spezialgeschäft. Gebr. 1846.

Magenleidenden
teile aus Dankbarkeit gern u.
unentgeltlich mit, was mir
von jahrelangen, qualvollen
Nagen- und Verdauungs-
beschwerden geholfen hat.
Eduard Freije, Stanzlitz,
Gasse, Schlachthofstraße 49.
P. 186,78

Patente
Gebrauchsmuster,
Warenzeichen,
Patent-Schutz, etc.
Patent-Verwertung
BETT & CO
BERLIN N.W.6

**Kaufmännische
Fachschule.**
Erstklassiges Institut
zur praktischen Aus-
bildung u. Placierung
von männl. und weibl.
Kontorpersonal. Unter-
richt in allen Handels-
fächern, Schreibweisen
und Sprachen.

4 Lehrer
16 Schreibmaschinen
Eintritt täglich.
Probierstunde gratis.

Franz
Kohlhasz,
gericht. vereidigter
Bücherrevisor,
BIELEFELD
Kendelstraße 11 a
Ede Goldbach.
Fernsprecher 751.

Definitiv nur 6 Tage!
Zirkus
Corty-Althoff
Bielefeld, Kaiser Wilhelms-Platz
Ostermontag, den 3. und Ostermontag
den 4. April 1904
2 Gala-Fest-Vorstellungen 2
Nachmittags 4 und abends 8 Uhr.
Nachmittags bezahlte Erwachsene und Kinder: Loge
1,50 Mk., Parterre 1 Mk., 1. Platz 75 Pf., 2. Platz
50 Pf., Gallerie 25 Pf. Abends bezahlte Erwachsene
und Kinder: Loge 3 Mk., Parterre 2 Mk., 1. Platz
1,50 Mk., 2. Platz 1 Mk., Gallerie 50 Pf.
In jeder Vorstellung ein hochinteressantes hier
noch nie abgelebtes
Riesen-Weltstadt-Programm
In jeder Vorstellung Auftreten des:
Professor Norton B. Smith
genannt: Der König aller Pferdebesitzer.
Derselbe wird hiesige, sehr seltene Pferde zähmen
und bändigen.
Unter anderen: Großer Feuerwerks-Vorstellung!
Großer Ehren-Verdacht! Großer Dampf-Verdacht!
Prof. Smith bildet in allen Städten das Tagesgespräch!

Café Helfers
Restaurant Imperial.
Speisen a la Carte zu jeder Tageszeit, auch
nach Theaterschluss. Div. Eis. Pilsner Urquell.
Grätzer Rauch Bier. t5739,79
Chr. Helfers.

Restaurant zum Reichsadler,
42 Breitestrasse 42. t5766
An beiden Osterfeiertagen:
Grosse musikalische Unterhaltung.
Es ladet freundlichst ein
W. Ellermann.

Restaurant
Postkeller.
Heute abend 6 Uhr
Anstich des berühmten Klosterbier
aus der Klosterbrauerei München.
Zur Probe ein Krug gratis.

Süd-Restaurant
erster Osterfestabend dieses Jahres
Bockbierfest
in altbekannter Weise.
Vormittags Frühstücken-Roulet.
Frau C. Dellbrügge Ww. t5808

Orientalischer Irrgarten
Kaiser Wilhelms-Platz.
Grösste Sehenswürdigkeit für Bielefeld.
Ostermontag, den 3., und Ostermontag, den 4. April:
Unwiderruflich die letzten 2 Tage.
Zu freundlichem Besuche ladet ein t5844
Der Besitzer **Heinr. Teckener.**

Grosser Ball.
Es ladet freundlich ein **W. Vogt.** t5738
Vodkier im Vestib. t5738
Reichshalle
Am zweiten Osterfeiertag: t5798
Grosser Ball
im neu renovierten Saale.
Schönster Partysaaleboden. Feinste Ausstattung.
Restaurant H. Freese
Heeperstr. 52. Heeperstr. 52.
Am 1. Osterfeiertag:
Grosse musik. Unterhaltung
Am 2. Osterfeiertag:
TANZ.
Entree und Tanz frei. t5736
Um zahlreichen Besuch bittet
H. Freese.

Welt-Restaurant H. Fust
vorm. Krümpfer.
An beiden Osterfeiertagen
Grosse humor. Abende
des hier so beliebten
Komikers **Herrn Oskar Büchel**
unter Mitwirkung neuer Kräfte.
Anfang 5 Uhr.
Zu diesen genussreichen Stunden ladet ergebenst ein
H. Fust. t5737

Wellmanns Tivoli.
2. Osterfeiertag: t5734
Grosser Ball.
Herrh. Bewekenhorn, Bürgerweg 50
2. Osterfeiertag: t5799
TANZ.
Am 2. Osterfeiertag: t5788
TANZ
Nur rechts tanzen. Nur rechts tanzen.
Es ladet freundlichst ein
F. Stockbrügger, Turnerstr.

Am ersten Osterfeiertag 1904.
Der Aufstand der Herero in
Deutsch-Süd-West-Afrika
Gefanglich Dramatisch-Romische Aufführung in vier Akten
von **H. Blankenburg.**
Aufgeführt vom Bielefelder Männerchor
in Richters Etablissement, Gadderbaum. t5830
Städtisches Orchester.
Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.
NB. In dieser hochinteressanten Aufführung werden die
neuesten Ereignisse des Herero-Aufstandes vor Augen geführt,
unter Führung des Oberhauptes **Samuel Maharero**, die
Kostüme und Dekorationen sind eigens hierzu angefertigt.
Entree Herren 60 Pf., Damen 40 Pf.
Der Vorstand.

Jalousien,
Rollschutzwände,
anerkannt bestes Fabrikat,
empfehlen t5684,2
zu billigsten Preisen
Hager & Schweikher
Spezialhaus für Tapeten und Linoleum.
Oberthorwall 7.

Mädchen
und
Frauen
im
Berufsleben
welche infolge geistiger, körper-
licher oder Nerven-Überanstren-
gung an Abspannung und Über-
müdung leiden, finden kein besseres
Frühstücks- u. Abendgetränk wie
Hausens Kasseles Hafer-Kakao,
der mit Wasser od. Milch gekocht,
d. Blutbeschaffenheit bessert, die
Nerventätigkeit anregt und eine
reichliche Anbildung der Körper-
gewebe, Fett und Muskulatur be-
wirkt. Bei Blutarmut und ge-
sunkenem Ernährungszustand
gibt es kein wirksames Mittel
wie Hausens Kasseles Hafer-Kakao,
der von mehr als 10000 Ärzten
ständig verordnet wird, und auch
für Kinder das bestmögliche
Getränk ist. Nur echt in blauen
Kartons à 1 Mk., niemals lose.

Für empfindliche Raucher
das Gesundheitsdienlichste der Gegenwart!
Absolut nicotin-unschädlich!
Nach dem Geheimen Hofrat
Universitäts-Professor
Dr. med. Hugo
Gerold. t5804a
D. R. P. 140727
nach Universitäts-
Professor **Dr. Thoms-Berlin.**
Direkt zu haben in allen Preislagen, Grössen,
Qualitäten u. Quantitäten (auch Proben). Preislisten
und Broschüren gratis.
Wendts Cigarrenfabr. Aktienges., Bremen, Postfach 349

Vom 5. bis 9. April werden in dem Laden Alten
Markt Nr. 8 die in der
Handfertigkeits-Schule
hergestellten Arbeiten ausgestellt.
Eintritt frei.
Um zahlreichen Besuch bittet
F. Schemel.

**Alpenblüten-
Crème**
ist das einzige Mittel, welches
sich seit Jahren als ganz vor-
züglich gegen
Sommersprossen
bewährt hat. à Dose 2 Mk.
Alleinverkauf für Bielefeld bei
L. Schaefer,
Rathausstraße 7.

Patentanwalt
M. W. Wilrich,
Fa. **M. W. Wilrich & Co.,**
Berlin (gegründ. 1885)
Fil. Hannover, Steinthorstr. 4.
ist in Bielefeld nächsten
Montag und Dienstag
nicht
zu sprechen. t57

Trockenplatten
zu Orig.-Fabrikpreisen.
Entwickler gratis.
Bavaria-Fabrikpreisen.
Lombard gratis.
Preisliste gratis.
Lieferung frei ins Haus.
Photograph. t578
Geschäft Heinrichstr. 14, II.

Am 30. März verlegte ich mein Geschäft
von Damm 5 nach
Obernstrasse 14
Eingang Goldstraße.
H. Elvers, Sattlermeister.

Warnung!
In der Umgebung Bielefelds, insbesondere im Amt-
bezirk Heeren wird von einem Herrn **Fr. Schaefer** ein
sogenanntes
Ia. tierisch. Düngemehl
zum Preise von Mk. 6,75 p. Sad (75 Kilo.) namentlich an
kleine Leute vertrieben. Nach uns vorliegenden Analysen der
landw. Versuchsanstalt in Hünfelden i. H. hat dieser Dünger
nur einen Wert von 80 Pf. bis 1 Mk. p. Ctr. (50 Kilo.) Es
kann daher nicht dringend genug vor Ankauf dieses Düng-
mittels gewarnt werden.
Bielefeld, den 29. März 1904.
Der Vorstand des landw. Kreis-Vereins
v. Dittfurth, Landrat.

Fürstliches Adolfinum.
Gymnasium u. nunmehr auch voll ausgebildetes Realgymnasium
Beginn des neuen Schuljahres Dienstag, d. 12. April.
Anmeldungen nimmt täglich von 11-12 Uhr entgegen
der Direktor
Bückeburg, im März 1904. Prof. Dr. Kamp.

J. & C. Möllmann
Geschw. Strothotte Nachf.
empfehlen
Baby-Ausstattungen
in einfachster t5336,88
bis elegantester Ausführung.

Kursus
im Zuschneiden und Nähen sämtlicher Wäsche,
praktisch und theoretisch, erteilt t5038,80
Frau Aug. Rahe,
Am Bach 10.

**Kinder-
Kleidchen**
für jedes Alter passend,
mit kurzen und langen
Ärmeln,
stets das Neueste am Lager
empfiehlt
Baby-Bazar
Herrn Sauerland
15 Gehrenberg 15.
Fernsprecher 661.

Kursus
im Zuschneiden und Anfertigen sämtl. Damen-, Mädchen- und
Knabenbekleidung sowie im Zuschneiden, erteilt in ver-
schied. Tages- u. Abendkursen, Deutscher, Wiener u. Pariser Schnitt.
Herr Zimmermanns „Tailleurzeichner“ Herr! t5149
patentamtlich geschützt Nr. 211 282
ist das sicherste, einfachste und zuverlässigste Zuschneide-
mittel der Neuzeit; ohne Rechnen, ohne Freibandzeichnen.
Frau Henriette Zimmermann, Marktstr. 14
Schnittmusterverkauf. Prospekte gratis. Prima Referenzen. J

**Uhr-
Ketten**

sind stets meine Spezialität
gewesen; ich führe hierin nur
die in Fachkreisen als erstklassig
bekannten Fabrikate, wofür ich
Garantie biete. Meine Aus-
wahl in Ketten steht hier un-
erreicht da. Ich empfehle die-
selben mit voller Überzeugung
als das Beste. t5723,78
Verkauf nur
12 Niederwall 12
gegenüber dem Volksstaschehaus.
Adolf Heuer,
Uhren- u. Goldwarenhans.

Stadt-T
Sonntag, den
Festvors
zur Eröffnung
Dank
1. Jubel-Or-
von 20
2. Pro-
von G. von 2
3. Die Jungfr
Romantische T
affen und ein
von Friedrich
Montag, den
zum erst
Maria
Aufspiel in 4
Fr. von S
Anfang
Dienstag, den
zum erste
Der Bod
Schwant in 3
Kraach und 1
Anfang 7
Stadtth
Alle für die
Kellnerin befehl
welche bis Son
2. April a.
2 Uhr nicht
werden nach die
weitig verkauft.
Austr
vorigstes W
bräutigam von
Wannert, all
bei
Heinrich Nol
meister, Bielef
straße 44.
Kak
aus den d
Kolom
Th. Wo
73620
Wer bessere
b. Wafascherei
3ed
in de
Worte mit
werde
Berta
Frü
Blanzartofel,
Kraute, Mören
kartoffel, empfe
Bekling, Burg
Fahr
sehr sollte geb
billig abzugeben
Stralbe 8, III.
Fahr
gut erhalten,
Brandenburger
t5076
Wian
nen, hochfein,
Kleines Fabrikat
1200 Watt für
Handbatterien a
Erhalten unter
Erpedition der
Reitung.
Motor
Modell Redarich
billig zu verkauf
straße 14.
Karl
Empfehle hochfe
volle, gelblich
Magnesiumum,
und echte Sol
zum billigsten
Derner empfe
bedeutendste
verkleinertes
bestes Magnesi
inveniente billi
Wadensberger
Expor
weisslich, gut e
geben, Branne
Glasmalerei.
Kinder
Sich- und Pleg
billig zu verka
Krahe 62, 2. Et.
Stehr
ca. 50 Jentner, b
Kolon Delemar
Nr. 12.
Yud
und eine raub
händig billig
Erhalten unter
Erped. der Wel
Bil
zu verkaufen u
sichenschnant
wogen, Kuchent
stelle, eiserne Be
machermaschine
Krahe 65, part.
Kauf
für die schneid
ver sofortig
267

Stadt. Orchester
Sonntag, den 3. April cr.,
nachmittags 3 Uhr:
9. Abonnements-Konzert
(Gesamtes Orchester)
der Schützengesellschaft,
auf dem Johannisberg.
Montag, den 4. April,
nachmittags 4 Uhr:
Großes Festkonzert
des gesamten Orchesters
Außer Abonnement!
auf dem Johannisberg.
Abends 8 1/2 Uhr:
Konzert
bei Remke.
In den drei Konzerten gelten
Vorverkaufstickets. An der
Kasse 50 Pf. 5670

Apollotheater
Café Bismarck
Marktstraße 11.
Täglich Vorstellung
erfahrender Künstler.
Anfang 8 Uhr abends.
Saison 1903/04. 16. Spielplan.
Künstlerpersonal
vom 3.-15. April 1904.

Eduard Marn, in seiner
Bauchrednerkneipe, betitelt:
Beim Souper.
Sprechende und singende
automatische Figuren, Ge-
mälde, Spazierstühle, Tischere.
Das Vollkommene und
Elegante auf dem Gebiete
der Bauchrednerkunst.
Gehende, automatische
Figuren.

Lilly Permonty, Soubrette
ercentrique.
Belle Fokishma, japa-
nische Jamborin.
Ernst Paulsch, Sumorist.
Fanny Ullmann, Kostüm-
Sängerin.

Hugh Masada, der beste
Gymnast u. Akrobate der Welt.
2 Salons, Hand- und Kopf-
Akrobaten.
Leon Scholz, Porträts
Soubrette.

Gebrüder Ballot, gym-
nastisches Potpourri.
Orchesterleitung: Kapell-
meister Otto Krasse.

Platzpreise: Balkon M. 1.20
(Vorverkauf M. 1.00), Ober-
schiff M. 0.90 (Vorverkauf M. 0.80),
1. Platz M. 0.60 (Vorverkauf
M. 0.50), 2. Platz M. 0.30.
An beiden Osterfeiertagen
finden 2 große Vorstellungen
Stadion 4-7 Uhr, abends 8-11
Uhr (nachdem ermäßigte Preise).
Sonntags 11-1 Uhr:
Matinée bei freiem Eintritt.
Programm 10 Pf. 5655

Arb. Bild.-Verein
Bielefeld.
Am 1. Osterfeiertag
Kirschen und
Kinderbelustigung.
Wir laden alle Mitglieder
und Kinder freundlich ein.
Der Vorstand.

A.-B.-V.
Brackwede.
Am 2. Osterfeiertag,
nachmittags 4 Uhr anfangend:
Großes Tanzfrühchen.
Es ladet ein
Der Vorstand.

Verein „Jugendheim“
veranstaltet Sonntags im
Sommer 189,232
Jugendspiele im Freien
nachmittags 4 Uhr
im Winter Unterhaltungen
im Vereinslokal Volkstheater-
haus. Vorkaufstickets sind die
gesamte aus der Schule ent-
lassene Jugend unentgeltlich.

Waltsgott's
Eucalyptusbombons
sind das wirksamste Kin-
derarzneimittel bei Keuchhusten
und Husten. Wirkung ver-
blüffend. Sie haben bei:
30597 Felix Battig.

Verleihen: 30 Str. Weih-
wein zu M. 12.-, 30 Str.
Wein zu M. 13.50 an-
geboten; auch leihweise und
transport zu verkaufen.
Dr. Brenner,
Weingut Schloss Herten
Geseheim, Wals. 78

Bielefeld
Hotel Deutsches Haus
Besitzer: Wilh. Siekmann.
Erstklass. Bier- u. Wein-Restaurant.

Schlosshof! Schlossbrauhaus!
(schönster, größter, am Wasser gelegener Ausflugsort
Bielefelds).
Sonntag und 1. Osterfeiertag:
Grosses
Doppel-Konzert
ausgeführt
von dem Solo-Blas-Orchester „Tobener“ und dem
Salon-Orchester „Polyhymnia“.
— Dem Tage entsprechendes Programm. —

An beiden Osterfeiertagen:
werden die Taucher Gebr. Oeser
Taucher-Arbeiten
im Schlosshofisch unternehmen. Dieselben
werden wie auf offener See ausgeführt.
Eröffnung der Bahnfahrten
und des
Dampf-Wasser-Sparnells.
N.B. Sämtliche Totalitäten sowie Garten-An-
lagen sind renoviert, bedeutend vergrößert und der
Neuzeit entsprechend angelegt. Vereinen, Gesellschaften
und Schulen bestens empfohlen. 13744,78
Die Besitzer.

Schlosshof! Schlossbrauhaus!
Achtung!
Deutschlands größtes und schönstes
Piano-Orchesterion
geliefert von der
Orchesterfabrik Franz Hanke & Comp.,
Berlin, Chausseestraße 82. 13619,78
ist angelangt. Fortwährend Konzert.

Wo?
„Westfälischer Hof“
Entree frei! Entree frei!
Kommen. Sehen. Staunen.
11. Bier a Glas 10 Pf.
aus der Stiftsbrauerei Minden.
Es ladet freundlichst ein
J. Landsheft.
NB. Tausend Mark Belohnung dem, wer ein
zweites derartiges Instrument nachweist.

Neu! Neu!
Auf zur grünen Tanne!
Täglich 23207,78
Grosses Konzert
ausgeführt von dem neuesten Instrumental-Piano-
Orchesterion-Orchesterion (D. R. P. 124905).
Zur Aufführung gelangen Ouverturen sowie Potpourris und
die neuesten Schläger.
Keiner sollte veräumen, sich dies großartige Werk anzusehen.
In recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
G. Pieper.

„Sammelkrug“.
Bringe hierdurch mein Restaurant in empfehlende
Erinnerung. 13674,79
Gut gepflegte Biere und Weine. Vorzügliche Küche.
Diners 1.00 u. 1.25. Abonnements 25 Pf. Preisermäßigung.
Reichhaltige Frühstücke- u. Abendplatte v. 40 Pf. an.
Albert Lübke.

Jöllenbeck
Am 2. Osterfeiertag: 5763
Tanz
H. Hempelmann.
Restaurant „Freudenthal“.
An beiden Osterfeiertagen:
Grosses Zither- u. Mandolinenzkonzert.
Entree frei! Anfang 4 Uhr.
Carl Voss.

Bielefelder Konzerthaus.
im Café und Restaurant von 11 1/2 Uhr ab:
Frühchoppenkonzert.
Ferner:
Abendkonzert
von 8-1 Uhr daselbst
bei freiem Entree.
Ostermontag von 11 1/2 Uhr ab:
Frühchoppenkonzert
und nachmittags von 4 Uhr ab:
Grosser Ball.
— Schluß 12 Uhr. —
Müß für beide Tage von der Stadtkapelle herford.
Am Ausverkauf
feinstes Hohenfelder Bock, Helles u. Münchener
Spatenbier. 25671
C. Schreiber.

Krieger-Verein Gadderbaum
feiert am Sonntag, den 8. Mai sein diesjähriges
Stiftungsfest
im Vereinslokale Brinkhoffs Tonhalle, Gütersloherstraße,
Karussell- und Badenbesitzer
werden hierdurch höflichst ersucht, sich an den Kameraden
L. Grewe, Gütersloherstraße 95 zu wenden. 13733
Der Vorstand.

Männergesangsverein „Teutonia“
Unsere diesjährige
Frühlingsfeier
findet am 2. Osterfeiertag, nachmittags 4 Uhr
anfangend, im schön decorierten großen Saale des
Gesellschaftshauses „Metropol“ Webersstr. 4,
statt. Zu diesem Feste ladet herzlichst ein
3534,78
Der Vorstand.

Restaurant zum „Adler“
Jöllenbeckerstrasse.
An beiden Osterfeiertagen:
Grosse Karussellbelustigung
hierzu laden freundlichst ein
Wirt Dröge und der Besitzer. 5815

Achtung!!
Auf „zum grünen Wenzel“
Von Ostern ab täglich großes
Freikonzert
Ausgeführt vom elektrischen Piano „Orchesterion“
D. R. P. Nr. 124905
11. Bier, a Glas 10 Pf.
Es ladet freundlichst ein
H. Brinkhoff, Herforderstr. 90.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich die
bisher von 5672
Herrn Emil Müller
geführten
Biermannschen Weinstuben
Hagenbruchstr. 8.
Es wird mein eifriges Bestreben sein, den
guten Ruf, in dem das Restaurant bisher stand,
in jeder Weise auf der Höhe zu erhalten.
Die allbekannte Güte der Biermannschen
Weine, sowie eine exquisite Küche werden es
mir ermöglichen, auch den weitgehendsten An-
sprüchen zu genügen.
Bielefeld, den 30. März 1904.
Hochachtungsvoll
Philipp Hartig.

Pappelkrug.
Am zweiten Osterfeiertag 65795
Tanzkränzchen
des Radfahrer-Vereins Dornberg,
verbunden mit Preisreisesfahrt.
Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Remke's Theatersaal.
Am 1. Osterfeiertag, Sonntag, den 3. April:
Frühchoppen-Konzert
des vollen städtischen Orchesters.
Anfang 11 1/2 Uhr. Entree frei. Programm 10 Pf.
Nachmittags von 5 Uhr ab
ist der Saal für Restauration eingerichtet; dazu:
Frei-Konzert.
Am 2. Osterfeiertag, Montag, den 4. April:
Frühchoppen-Konzert
des vollen städtischen Orchesters.
Anfang 11 1/2 Uhr. Entree frei. Programm 10 Pf.
Abends 8 1/2 Uhr:
Grosses Konzert
des städtischen Orchesters.

Restaurant zur Neustadt
H. Schooss.
Am 1. und 2. Feiertage, morgens von 11 1/2-1 1/2
und nachmittags von 4 Uhr ab:
grosstes Konzert
des Damenorchesters Hütter.
Es ladet ergebenst ein 13750
H. Schooss.

Brinkhoffs Tonhalle.
Am 2. Osterfeiertag: 15665
Grosser Ball.
Richters Garten.
Am 2. Osterfeiertag: 5651
Grosser Ball.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.
Restaurant Fr. Wiebeler
Kreuzstraße 23. 5663
Am 2. Osterfeiertag:
Grosser Fest-Ball.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.
Feine Balkontische.
Bergholz, Bielefeld-Gadderbaum.
Am 2. Osterfeiertag: 15454
TANZ.

öffentliche Tanzbelustigung
bei 15633
A. Kriemelmann, Stieghorst.
Hermannshöhe Tanz
Carl Senker, Herforderstr.
Am 2. Oftertage: 5716
TANZ.
!!Kurfürstenhalle!!
Ostermontag **Grosser Ball.** 5735
Es ladet freundlichst ein **Fritz Risch.**

Schmitt's
Tanz- und Anstands-Unterricht
Bielefeld Herforderstraße Fernspr. 777.
Auf Wunsch eröffnen wir am Donnerstag, den 11.
April, abends 9 Uhr, im eigenen Saale noch einen
Kursus zu ermäßigtem Honorar
für Auswärtige auch Sonntags. Geht. Anmeldungen, auch
schriftlich, erbiten 12900,83
M. Schmitt und Frau
Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.

den Sechser
Arbundenfäll
Bigarrenarbeit
wegen Brand
den Zimmer
Minden wege
gegen den B
aus Altenhage
Meinendes.
So
Stadthea
Konzert. S
Frühchopp
Ruft. Un
Hum. Unte
Ritus Corty-
Orient. Jrgan
Apollotbe
Sur Neuf
Bielefelder M
Wm. Debrüg
Schloßhof. 2
Stadthea
Konzert. S
Frühchopp
Hum. Unte
Schloßhof. 2
Ritus Corty-
Orient. Jrgan
Apollotbe
Sur Neuf
Lang: Berg
Beweder
Brinkhoff
Bielefeld
Herman
H. Frey
Rufsch
Reichs
Richter
Senter,
Stodbr
Wieber
Wellman
M. Bog
Richter
Pappelfr
A. Grem
H. Arien
H. Grem
Arbeiterbildung
Männergesang
Die
Stadthea
Sur Neuf
Apollotbe
Aus Pro
B. Gadder
feier.) Mit d
der durch sein
kannt geworden
nach fast 40jähr
gelegt, um, fe
seines Lebens
verleben zu k
Minden, ausg
selbe seine erl
danach eine Bel
dorf und wur
eingerrichte 2.
wo er bis zu
geblieben ist.
welte sich da
lassen, um ihn
noch beim Sch
war. Am 26.
ein Festessen be
aller Gesellschaf
spendende Schu
in vortischer W
Glad und Soge
Beher den Wif
ehrte an dieser
fennende, herzli
beit in der G
verordneter Set
Kinder von d
feien, und schil
Charakter diese
kollegiums, da
Gedensens her
kollegiums ab
durch einen Tr
Rectors Bedme
zum Abschied.
Vorträge mög
gehobene Stim
bis zum Schlu
schmacht, w
wenn die Gem
sch selber; Tre
Stein
2 Jahren erba
geiern nach
Stenhausen l
Schnone befin
nicht worden.
Borg
erfeter.)
terst der Geme
von Frau Sup
gebetet. Im
Festungsbrä
Graben von
Bei der Trau
für Wärmann
bene als Gatt

Restaurant zur Neustadt
H. Schooss.
Am 1. und 2. Feiertage, morgens von 11 1/2-1 1/2
und nachmittags von 4 Uhr ab:
grosstes Konzert
des Damenorchesters Hütter.
Es ladet ergebenst ein 13750
H. Schooss.

Brinkhoffs Tonhalle.
Am 2. Osterfeiertag: 15665
Grosser Ball.
Richters Garten.
Am 2. Osterfeiertag: 5651
Grosser Ball.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.
Restaurant Fr. Wiebeler
Kreuzstraße 23. 5663
Am 2. Osterfeiertag:
Grosser Fest-Ball.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.
Feine Balkontische.
Bergholz, Bielefeld-Gadderbaum.
Am 2. Osterfeiertag: 15454
TANZ.

öffentliche Tanzbelustigung
bei 15633
A. Kriemelmann, Stieghorst.
Hermannshöhe Tanz
Carl Senker, Herforderstr.
Am 2. Oftertage: 5716
TANZ.
!!Kurfürstenhalle!!
Ostermontag **Grosser Ball.** 5735
Es ladet freundlichst ein **Fritz Risch.**

Schmitt's
Tanz- und Anstands-Unterricht
Bielefeld Herforderstraße Fernspr. 777.
Auf Wunsch eröffnen wir am Donnerstag, den 11.
April, abends 9 Uhr, im eigenen Saale noch einen
Kursus zu ermäßigtem Honorar
für Auswärtige auch Sonntags. Geht. Anmeldungen, auch
schriftlich, erbiten 12900,83
M. Schmitt und Frau
Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.

den Sechser
Arbundenfäll
Bigarrenarbeit
wegen Brand
den Zimmer
Minden wege
gegen den B
aus Altenhage
Meinendes.
So
Stadthea
Konzert. S
Frühchopp
Ruft. Un
Hum. Unte
Ritus Corty-
Orient. Jrgan
Apollotbe
Sur Neuf
Bielefelder M
Wm. Debrüg
Schloßhof. 2
Stadthea
Konzert. S
Frühchopp
Hum. Unte
Schloßhof. 2
Ritus Corty-
Orient. Jrgan
Apollotbe
Sur Neuf
Lang: Berg
Beweder
Brinkhoff
Bielefeld
Herman
H. Frey
Rufsch
Reichs
Richter
Senter,
Stodbr
Wieber
Wellman
M. Bog
Richter
Pappelfr
A. Grem
H. Arien
H. Grem
Arbeiterbildung
Männergesang
Die
Stadthea
Sur Neuf
Apollotbe
Aus Pro
B. Gadder
feier.) Mit d
der durch sein
kannt geworden
nach fast 40jähr
gelegt, um, fe
seines Lebens
verleben zu k
Minden, ausg
selbe seine erl
danach eine Bel
dorf und wur
eingerrichte 2.
wo er bis zu
geblieben ist.
welte sich da
lassen, um ihn
noch beim Sch
war. Am 26.
ein Festessen be
aller Gesellschaf
spendende Schu
in vortischer W
Glad und Soge
Beher den Wif
ehrte an dieser
fennende, herzli
beit in der G
verordneter Set
Kinder von d
feien, und schil
Charakter diese
kollegiums, da
Gedensens her
kollegiums ab
durch einen Tr
Rectors Bedme
zum Abschied.
Vorträge mög
gehobene Stim
bis zum Schlu
schmacht, w
wenn die Gem
sch selber; Tre
Stein
2 Jahren erba
geiern nach
Stenhausen l
Schnone befin
nicht worden.
Borg
erfeter.)
terst der Geme
von Frau Sup
gebetet. Im
Festungsbrä
Graben von
Bei der Trau
für Wärmann
bene als Gatt

den Sechser
Arbundenfäll
Bigarrenarbeit
wegen Brand
den Zimmer
Minden wege
gegen den B
aus Altenhage
Meinendes.
So
Stadthea
Konzert. S
Frühchopp
Ruft. Un
Hum. Unte
Ritus Corty-
Orient. Jrgan
Apollotbe
Sur Neuf
Bielefelder M
Wm. Debrüg
Schloßhof. 2
Stadthea
Konzert. S
Frühchopp
Hum. Unte
Schloßhof. 2
Ritus Corty-
Orient. Jrgan
Apollotbe
Sur Neuf
Lang: Berg
Beweder
Brinkhoff
Bielefeld
Herman
H. Frey
Rufsch
Reichs
Richter
Senter,
Stodbr
Wieber
Wellman
M. Bog
Richter
Pappelfr
A. Grem
H. Arien
H. Grem
Arbeiterbildung
Männergesang
Die
Stadthea
Sur Neuf
Apollotbe
Aus Pro
B. Gadder
feier.) Mit d
der durch sein
kannt geworden
nach fast 40jähr
gelegt, um, fe
seines Lebens
verleben zu k
Minden, ausg
selbe seine erl
danach eine Bel
dorf und wur
eingerrichte 2.
wo er bis zu
geblieben ist.
welte sich da
lassen, um ihn
noch beim Sch
war. Am 26.
ein Festessen be
aller Gesellschaf
spendende Schu
in vortischer W
Glad und Soge
Beher den Wif
ehrte an dieser
fennende, herzli
beit in der G
verordneter Set
Kinder von d
feien, und schil
Charakter diese
kollegiums, da
Gedensens her
kollegiums ab
durch einen Tr
Rectors Bedme
zum Abschied.
Vorträge mög
gehobene Stim
bis zum Schlu
schmacht, w
wenn die Gem
sch selber; Tre
Stein
2 Jahren erba
geiern nach
Stenhausen l
Schnone befin
nicht worden.
Borg
erfeter.)
terst der Geme
von Frau Sup
gebetet. Im
Festungsbrä
Graben von
Bei der Trau
für Wärmann
bene als Gatt

den Sechser
Arbundenfäll
Bigarrenarbeit
wegen Brand
den Zimmer
Minden wege
gegen den B
aus Altenhage
Meinendes.
So
Stadthea
Konzert. S
Frühchopp
Ruft. Un
Hum. Unte
Ritus Corty-
Orient. Jrgan
Apollotbe
Sur Neuf
Bielefelder M
Wm. Debrüg
Schloßhof. 2
Stadthea
Konzert. S
Frühchopp
Hum. Unte
Schloßhof. 2
Ritus Corty-
Orient. Jrgan
Apollotbe
Sur Neuf
Lang: Berg
Beweder
Brinkhoff
Bielefeld
Herman
H. Frey
Rufsch
Reichs
Richter
Senter,
Stodbr
Wieber
Wellman
M. Bog
Richter
Pappelfr
A. Grem
H. Arien
H. Grem
Arbeiterbildung
Männergesang
Die
Stadthea
Sur Neuf
Apollotbe
Aus Pro
B. Gadder
feier.) Mit d
der durch sein
kannt geworden
nach fast 40jähr
gelegt, um, fe
seines Lebens
verleben zu k
Minden, ausg
selbe seine erl
danach eine Bel
dorf und wur
eingerrichte 2.
wo er bis zu
geblieben ist.
welte sich da
lassen, um ihn
noch beim Sch
war. Am 26.
ein Festessen be
aller Gesellschaf
spendende Schu
in vortischer W
Glad und Soge
Beher den Wif
ehrte an dieser
fennende, herzli
beit in der G
verordneter Set
Kinder von d
feien, und schil
Charakter diese
kollegiums, da
Gedensens her
kollegiums ab
durch einen Tr
Rectors Bedme
zum Abschied.
Vorträge mög
gehobene Stim
bis zum Schlu
schmacht, w
wenn die Gem
sch selber; Tre
Stein
2 Jahren erba
geiern nach
Stenhausen l
Schnone befin
nicht worden.
Borg
erfeter.)
terst der Geme
von Frau Sup
gebetet. Im
Festungsbrä
Graben von
Bei der Trau
für Wärmann
bene als Gatt

den Sechser
Arbundenfäll
Bigarrenarbeit
wegen Brand
den Zimmer
Minden wege
gegen den B
aus Altenhage
Meinendes.
So
Stadthea
Konzert. S
Frühchopp
Ruft. Un
Hum. Unte
Ritus Corty-
Orient. Jrgan
Apollotbe
Sur Neuf
Bielefelder M
Wm. Debrüg
Schloßhof. 2
Stadthea
Konzert. S
Frühchopp
Hum. Unte
Schloßhof. 2
Ritus Corty-
Orient. Jrgan
Apollotbe
Sur Neuf
Lang: Berg
Beweder
Brinkhoff
Bielefeld
Herman
H. Frey
Rufsch
Reichs
Richter
Senter,
Stodbr
Wieber
Wellman
M. Bog
Richter
Pappelfr
A. Grem
H. Arien
H. Grem
Arbeiterbildung
Männergesang
Die
Stadthea
Sur Neuf
Apollotbe
Aus Pro
B. Gadder
feier.) Mit d
der durch sein
kannt geworden
nach fast 40jähr
gelegt, um, fe
seines Lebens
verleben zu k
Minden, ausg
selbe seine erl
danach eine Bel
dorf und wur
eingerrichte 2.
wo er bis zu
geblieben ist.
welte sich da
lassen, um ihn
noch beim Sch
war. Am 26.
ein Festessen be
aller Gesellschaf
spendende Schu
in vortischer W
Glad und Soge
Beher den Wif
ehrte an dieser
fennende, herzli
beit in der G
verordneter Set
Kinder von d
feien, und schil
Charakter diese
kollegiums, da
Gedensens her
kollegiums ab
durch einen Tr
Rectors Bedme
zum Abschied.
Vorträge mög
gehobene Stim
bis zum Schlu
schmacht, w
wenn die Gem
sch selber; Tre
Stein
2 Jahren erba
geiern nach
Stenhausen l
Schnone befin
nicht worden.
Borg
erfeter.)
terst der Geme
von Frau Sup
gebetet. Im
Festungsbrä
Graben von
Bei der Trau
für Wärmann
bene als Gatt

den Sechser
Arbundenfäll
Bigarrenarbeit
wegen Brand
den Zimmer
Minden wege
gegen den B
aus Altenhage
Meinendes.
So
Stadthea
Konzert. S
Frühchopp
Ruft. Un
Hum. Unte
Ritus Corty-
Orient. Jrgan
Apollotbe
Sur Neuf
Bielefelder M
Wm. Debrüg
Schloßhof. 2
Stadthea
Konzert. S
Frühchopp
Hum. Unte
Schloßhof. 2
Ritus Corty-
Orient. Jrgan
Apollotbe
Sur Neuf
Lang: Berg
Beweder
Brinkhoff
Bielefeld
Herman
H. Frey
Rufsch
Reichs
Richter
Senter,
Stodbr
Wieber
Wellman
M. Bog
Richter
Pappelfr
A. Grem
H. Arien
H. Grem
Arbeiterbildung
Männergesang
Die
Stadthea
Sur Neuf
Apollotbe
Aus Pro
B. Gadder
feier.) Mit d
der durch sein
kannt geworden
nach fast 40jähr
gelegt, um, fe
seines Lebens
verleben zu k
Minden, ausg
selbe seine erl
danach eine Bel
dorf und wur
eingerrichte 2.
wo er bis zu
geblieben ist.
welte sich da
lassen, um ihn
noch beim Sch
war. Am 26.
ein Festessen be
aller Gesellschaf
spendende Schu
in vortischer W
Glad und Soge
Beher den Wif
ehrte an dieser
fennende, herzli
beit in der G
verordneter Set
Kinder von d
feien, und schil
Charakter diese
kollegiums, da
Gedensens her
kollegiums ab
durch einen Tr
Rectors Bedme
zum Abschied.
Vorträge mög
gehobene Stim
bis zum Schlu
schmacht, w
wenn die Gem
sch selber; Tre
Stein
2 Jahren erba
geiern nach
Stenhausen l
Schnone befin
nicht worden.
Borg
erfeter.)
terst der Geme
von Frau Sup
gebetet. Im
Festungsbrä
Graben von
Bei der Trau
für Wärmann
bene als Gatt

den Sechser
Arbundenfäll
Bigarrenarbeit
wegen Brand
den Zimmer
Minden wege
gegen den B
aus Altenhage
Meinendes.
So
Stadthea
Konzert. S
Frühchopp
Ruft. Un
Hum. Unte
Ritus Corty-
Orient. Jrgan
Apollotbe
Sur Neuf
Bielefelder M
Wm. Debrüg
Schloßhof. 2
Stadthea
Konzert. S
Frühchopp
Hum. Unte
Schloßhof. 2
Ritus Corty-
Orient. Jrgan
Apollotbe
Sur Neuf
Lang: Berg
Beweder
Brinkhoff
Bielefeld
Herman
H. Frey
Rufsch
Reichs
Richter
Senter,
Stodbr
Wieber
Wellman
M. Bog
Richter
Pappelfr
A. Grem
H. Arien
H. Grem
Arbeiterbildung
Männergesang
Die
Stadthea
Sur Neuf
Apollotbe
Aus Pro
B. Gadder
feier.) Mit d
der durch sein
kannt geworden
nach fast 40jähr
gelegt, um, fe
seines Lebens
verleben zu k
Minden, ausg
selbe seine erl
danach eine Bel
dorf und wur
eingerrichte 2.
wo er bis zu
geblieben ist.
welte sich da
lassen, um ihn
noch beim Sch
war. Am 26.
ein Festessen be
aller Gesellschaf
spendende Schu
in vortischer W
Glad und Soge
Beher den Wif
ehrte an dieser
fennende, herzli
beit in der G
verordneter Set
Kinder von d
feien, und schil
Charakter diese
kollegiums, da
Gedensens her
kollegiums ab
durch einen Tr
Rectors Bedme
zum Abschied.
Vorträge mög
gehobene Stim
bis zum Schlu
schmacht, w
wenn die Gem
sch selber; Tre
Stein
2 Jahren erba
geiern nach
Stenhausen l
Schnone befin
nicht worden.
Borg
erfeter.)
terst der Geme
von Frau Sup
gebetet. Im
Festungsbrä
Graben von
Bei der Trau
für Wärmann
bene als Gatt

den Sechser
Arbundenfäll
Bigarrenarbeit
wegen Brand
den Zimmer
Minden wege
gegen den B
aus Altenhage
Meinendes.
So
Stadthea
Konzert. S
Frühchopp
Ruft. Un
Hum. Unte
Ritus Corty-
Orient. Jrgan
Apollotbe
Sur Neuf
Bielefelder M
Wm. Debrüg
Schloßhof. 2
Stadthea
Konzert. S
Frühchopp
Hum. Unte
Schloßhof. 2
Ritus Corty-
Orient. Jrgan
Apollotbe
Sur Neuf
Lang: Berg
Beweder
Brinkhoff
Bielefeld
Herman
H. Frey
Rufsch
Reichs
Richter
Senter,
Stodbr
Wieber
Wellman
M. Bog
Richter
Pappelfr
A. Grem
H. Arien
H. Grem
Arbeiterbildung
Männergesang
Die
Stadthea
Sur Neuf
Apollotbe
Aus Pro
B. Gadder
feier.) Mit d
der durch sein
kannt geworden
nach fast 40jähr
gelegt, um, fe
seines Lebens
verleben zu k
Minden, ausg
selbe seine erl
danach eine Bel
dorf und wur
eingerrichte 2.
wo er bis zu
geblieben ist.
welte sich da
lassen, um ihn
noch beim Sch
war. Am 26.
ein Festessen be
aller Gesellschaf
spendende Schu
in vortischer W
Glad und Soge
Beher den Wif
ehrte an dieser
fennende, herzli
beit in der G
verordneter Set
Kinder von d
feien, und schil
Charakter diese
kollegiums, da
Gedensens her
kollegiums ab
durch einen Tr
Rectors Bedme
zum Abschied.
Vorträge mög
gehobene Stim
bis zum Schlu
schmacht, w
wenn die Gem
sch selber; Tre
Stein
2 Jahren erba
geiern nach
Stenhausen l
Schnone befin
nicht worden.
Borg
erfeter.)
terst der Geme
von Frau Sup
gebetet. Im
Festungsbrä
Graben von
Bei der Trau
für Wärmann
bene als Gatt

den Sechser
Arbundenfäll
Bigarrenarbeit
wegen Brand
den Zimmer
Minden wege
gegen den B
aus Altenhage
Meinendes.
So
Stadthea
Konzert. S
Frühchopp
Ruft. Un
Hum. Unte
Ritus Corty-
Orient. Jrgan
Apollotbe
Sur Neuf
Bielefelder M
Wm. Debrüg
Schloßhof. 2
Stadthea
Konzert. S
Frühchopp
Hum. Unte
Schloßhof. 2
Ritus Corty-
Orient. Jrgan
Apollotbe
Sur Neuf
Lang: Berg
Beweder
Brinkhoff
Bielefeld
Herman
H. Frey
Rufsch
Reichs
Richter
Senter,
Stodbr
Wieber
Wellman
M. Bog
Richter
Pappelfr
A. Grem
H. Arien
H. Grem
Arbeiterbildung
Männergesang
Die
Stadthea
Sur Neuf
Apollotbe
Aus Pro
B. Gadder
feier.) Mit d
der durch sein
kannt geworden
nach fast 40jähr
gelegt, um, fe
seines Lebens
verleben zu k
Minden, ausg
selbe seine erl
danach eine Bel
dorf und wur
eingerrichte 2.
wo er bis zu
geblieben ist.
welte sich da
lassen, um ihn
noch beim Sch
war. Am 26.
ein Festessen be
aller Gesellschaf
spendende Schu
in vortischer W
Glad und Soge
Beher den Wif
ehrte an dieser
fennende, herzli
beit in der G
verordneter Set
Kinder von d
feien, und schil
Charakter diese
kollegiums, da
Gedensens her
kollegiums ab
durch einen Tr
Rectors Bedme
zum Abschied.
Vorträge mög
gehobene Stim
bis zum Schlu
schmacht, w
wenn die Gem
sch selber; Tre
Stein
2 Jahren erba
geiern nach
Stenhausen l
Schnone befin
nicht worden.
Borg
erfeter.)
terst der Geme
von Frau Sup
gebetet. Im
Festungsbrä
Graben von
Bei der Trau
für Wärmann
bene als Gatt

Zielefeld, 2. April. Niedrigster Thermometerstand in der Nacht + 1½ C. Thermometerstand um 10 Uhr vormittags + 5 C. Barometer: 755 mm. Wind: W. Himmel: teilweise bedeckt.

Zur Feier der Eröffnung des
Stadt-Theaters
 am Sonnabend und an beiden Osterfeiertagen
 grossartige
Theater-Dekoration
 in sämtlichen Schaufenstern.

Grösste Auswahl * * *
 * * * letzter Neuheiten
 in
 Theater-Blusen
 Theater-Kostümen
 Theater-Mänteln
 Theater-Echarpes
 Theater-Injons
 etc. etc.
 in allen Preislagen.

F. Buddeberg

Gegründet 1827.

An beiden Osterfeiertagen bleiben meine
 Geschäftsräume geschlossen.

Grabdenkmäler,
 mehrere Ladungen, sind soeben eingetroffen
 und halte dieselben den Einwohnern
 von Bielefeld und Umgegend auf meinem
 Bürgerweg Nr. 84 hier selbst einge-
 richteten Lagerplatze zum Kaufen bestens
 empfohlen.
 5785?
 Anfertigung von Denkmälern und Einfassungen in
 Marmor, Granit, Syenit, Sandstein und Grottenstein.
 Außerdem empfehle ich mich zur Herstellung von Treppen-
 stufen, Spaltsteinen, Plurplatten, Wandfliesen und
 Marmorarbeiten aller Art.
 Hochachtungsvoll **A. Hunger.**
 Sauberste Ausführung! Billige Preise!

Zur Aussaat empfehle mein großes Lager in Klee- und
 Gras-Saaten, Weizen, Feld-, Garten-, Blumen- und Gemüse-
Sämereien
 in frischen keimfähigen Qualitäten bewährter Sorten. Klee-
 saaten sind selbstfrei gereinigt. Graslaunen in 25 Sorten. Keine
 Grasunreinigungen werden nachgemischt aufgemengt.
 Blumenkörbe, Wack, Baumwachs, Düngemittel.
Die Samenhandlung
Julius Frieber, Jahnplatz 3. *5757

**LIEBIG'S
 FLEISCH-
 EXTRACT**
 Älteste und
 bewährteste Marke.

Polytechnisches Institut,
 Friedberg bei Frankfurt a. M.
 I. Gewerbe-Mechanik
 1. Maschinen-, Elektro-,
 Bau-Ingenieur u. Bau-
 meister, 6 akad. Kurse.
 II. Technikum (mitl.)
 1. hochel. Toiletteausst.
 und Elektro-Technik.
 4 Kurse.
 Programm-kostenlos. Prüfungs-Kommission, Fachsch. I. Maschinen-
 und Elektro-Technik.

8 Tage kostenlos zur Probe



Leichte Arbeit
 Kampmanns
 Pendelwaschmaschine
 „Leichtwäscher“
 ist allen voran und unübertroffen
 die beste im Gebrauch leicht-
 gehende Handwaschmaschine
 der Welt, mit welcher in
 Wirklichkeit Kinder von 8
 Jahren arbeiten können. Zu
 haben bei 57701

Krüger & Thomas

Kleiderschränke,
 1 tüchtig 21 Mk. 2 tüchtig 27 Mk.
 (zerlegbar)
 mit Schublade 42 Mk.

1 kompl. Küche
 in eleg. solider Ausführung.
 1 Küchenschüssel
 1 Küchenschrank
 1 Küchentisch
 2 Küchenstühle
155 Mk.

1 kompl. Schlafzimmer
 (Satin mit. mit Mahagoni Füllung.)
 2 Bettstellen, engl. Form
 1 Kischtbl. 140 cm groß
 1 Nachtkom. m. Marmor
 1 hochel. Toiletteausst.
 2 Nachtkomf. m. Marmor
220 Mk.

Sofas
 nur la. Verarbeitung.
 mit Damastbezug 29 Mk.
 mit Ripsbezug 42 Mk.
 mit Plüschbezug 56 Mk.

Vertikows
 mit eleg. Aufsatz 2950
 mit Spiegel 38 Mk.

Spezial-Abteilung
 in
**Möbel, Wohnungseinrichtungen,
 Betten.**

Sofatische
 hochfein poliert,
 imitiert 1290
 nussbaum 1750

Vertikows
 nussbaum poliert 48 Mk.
 mit reicher Schnitzarbeit 70 Mk.

Kaufhaus
S. Alsberg & Co.
 Telefon 245. **Bielefeld.** Am Niederntor.

Ausziehtische
 poliert mit Wachstuch
 von 18 Mk. an.

Küchenschränke
 eichen lackiert 22 Mk.
 mit
 Bugenscheiben 48 Mk.

Nachtkonsolen
 gestrichen 690
 ff. poliert 1250

Trumeaux
 von 32—85 Mk.
Pfeilerspiegel
 von 10,50—20 Mk.

Nähtische
 von 13,50 Mk. an.
Flurgarderoben
 von 17,00 Mk. an.
Garderobenhalter
 von 0,35 Mk. an.

**Sämtliche
 Polstermöbel**
 werden auf eigener Werkstatt
 angefertigt und verwenden wir nur
 bestes Material.

Wichtig für Wirte!
Wiener Stühle
 4²⁵
 bei Abnahme von 20 Stück 3,95.

1 eleg. Salon.
 1 Plüschgarnitur
 (Sofa mit 2 Sesseln)
 1 eleg. Trummeaus
 1 Tisch, achteckig
 1 Salonleuchte
 4 Salonstühle
475 Mk.

Für
sämtliche Möbel
 weitgehendste Garantie.
 Lieferung
 auch nach auswärts franko.